

Das Magazin für Kinokultur in Münster

films

CHRISTIAN MARGOT JOHN DAVID CHRIS ANYA ZOE MIKE MICHAEL
BALE ROBBIE WASHINGTON ROCK TAYLOR-JOY SALDANA MYERS SHANNON
TIMOTHY ANDREA TAYLOR MATTHIAS ALESSANDRO MIT RAMI UND ROBERT
OLYPHANT RISEBOROUGH SWIFT SCHOENAERTS NIVOLA MALEK DE NIRO



VOM REGISSEUR VON
AMERICAN HUSTLE UND **SILVER LININGS**
AMSTERDAM

REGENCY ENTERPRISES PRESENTS A NEW REGENCY / DREAMWORK ENTERTAINMENT / KEEP YOUR HEAD / COHEN ZILBERG PRODUCTION A DAVID O. RUSSELL FILM "AMSTERDAM" MUSIC BY TRACEY LANDON COSTUME DESIGNER TRYGGE TOVEN
EDITED BY DANIEL PERMBERTON PRODUCTION DESIGNER JAY CASSIDY EXECUTIVE PRODUCERS JUDY BECKER PRODUCED BY EMMA ARHART TUREZKA & GUY HARRIS WRITTEN BY KEVIN MILCHAN MICHAEL SCHAEFER SAM HANSON DRAKE ADJEL "FUTURE" NURI
DIRECTED BY ARNON MILCHAN CASTING BY MATTHEW BUDMAN COSTUME DESIGNER ANTHONY KATABAS EXECUTIVE PRODUCERS DAVID O. RUSSELL PRODUCED BY CHRISTIAN DALE WRITTEN BY DAVID O. RUSSELL

**AB 3. NOVEMBER
EXKLUSIV IM KINO**

11.2022

24. Querstreifen — The Menu — Emily — Einfach mal was schönes — Crimes of the Future — Hallelujah
Alle Highlights aus Cinema & Kurbelkiste, Schloßtheater und Cineplex — mit Theater Münster

Collection *Surprise*

Freisfeld

MÜNSTER · PRINZIPALMARKT 20 · WWW.FREISFELD.COM

MÖNCHENGLADBACH · HAMBURG: BRAHMFELD & GUTRUF

Nº 17 —

A

— November 2022

Allerheiligen, Allerseelen, Volkstrauertag – der November ist ja traditionell der Monat der Tristesse, des *memento mori*. Normalerweise wurde das in der Vergangenheit durch eine entsprechende Witterung im Bereich neblig-nasskalt unterstrichen, das ist in diesem Jahr ganz anders. Man weiß allerdings nicht so recht, ob man sich nun freuen soll, dass man noch nicht heizen muss, oder ob man sich über ein weiteres Anzeichen für den drohenden Klimawandel Sorgen machen soll. Apropos Sorgen: Wie steht es denn momentan um das Kino? In den Multiplexen läuft es allmählich wieder in Richtung Prä-Pandemie, in den Filmkunsttheatern ist in dieser Beziehung noch viel Luft nach oben, obwohl das Schloßtheater mit *Mittagsstunde* einen unerwarteten Publikumserfolg feiern kann und im Cinema der Cannes-Preisträger *Triangle of Sadness* mit seinen Besucherzahlen ebenfalls Anlass zur Freude gibt ...

Zum „Totenmonat“ November passt im Zusammenhang mit letztgenanntem Film die traurige Tatsache, dass seine Hauptdarstellerin Charlbi Dean die Uraufführung von *Triangle of Sadness* nicht mehr erlebt hat, denn sie starb am 29. August im Alter von nur 32 Jahren an den Spätfolgen eines länger zurückliegenden Autounfalls. Gaspard Ulliel, Hauptdarsteller des Films *Mehr denn je*, starb im Januar vor der Cannes-Premiere des Films mit 37 Jahren nach einem Ski-Unfall. Der dritte Trauerfall betrifft den zweiten Teil von Marvels *Black Panther, Wakanda Forever*: Völlig überraschend war ja Chadwick Boseman, der Hauptdarsteller des ersten Teils, im August 2020 im Alter von 43 Jahren an einer Krebserkrankung gestorben, von der nicht einmal seine engsten Kollegen einschließlich Regisseur und Drehbuchautor Ryan Coogler gewusst hatten. Coogler musste nach Bosemans Tod das schon weitgehend fertige Skript für die Fortsetzung umschreiben, hatte sich das doch hauptsächlich auf die weitere Entwicklung des von Boseman gespielten Wakanda-Königs T'Challa konzentriert. Die bange Frage, ob ihm das gelungen ist, lässt sich nach der Uraufführung von *Black Panther: Wakanda Forever* Ende Oktober in Hollywood mit einem begeisterten „Ja“ beantworten: Obwohl sich die anwesenden Presse-Vertreter schriftlich verpflichten mussten, vorerst keine Rezensionen zu veröffentlichen, sickerten über Social Media geradezu hymnische Beurteilungen durch, die den sehr emotionalen Film als beste Marvel-Produktion der Phase 4 preisen! Da dürfen wir ja einiges erwarten ...

Und zum Schluss noch etwas sehr Erfreuliches – gepriesen sei die Konstanz, auch unter schwierigen Bedingungen: Das Cinema und das Schloßtheater gehörten auch diesmal wieder (wie schon seit Jahrzehnten) zu den deutschen Programm- und Filmkunstkinos, die für ihr herausragendes Jahresprogramm ausgezeichnet wurden; das Cinema erhielt im Oktober von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Staatsministerin Claudia Roth, eine Prämie von 15.000 Euro, das Schloßtheater bekam 12.500 Euro. Man kann's durchaus gebrauchen, momentan mehr denn je ...

Viel Spaß im Kino.

Story
Seite 6 + 7

24. Querstreifen
Seite 8 – 10

filmclub münster
Seite 20 + 58

Pride Night
Seite 28

Europäischer Kinotag
Seite 36 + 37

Die Linse
Seite 38

Familie & Kinder
Seite 40 – 45

Reisefilme
Seite 52

Kurzfilmsalon
Seite 54

Architektur und Film
Seite 62

Best of Cinema
Seite 64

Met Saison 2022/23
Seite 65

Theater Münster
Seite 68 + 69

Kalender
Seite 70 – 73

Impressum
Seite 74



Meinen Hass bekommt Ihr nicht – Seite 26



Grump – mit Regisseur-Besuch Seite 35



Bones and All – Seite 61

Filme A – Z

Alle Jahre wieder 58
 Akte Münsterlandmörder 62
 Amsterdam 12
 Anonymous Club 19
 Beautiful Beings 25
 Bettina 24
 Black Mambas 39
 Black Panther: Wakanda Forever 22
 The Bodyguard 18
 Bohnenstange 20
 Bones and All 61
 Burning 20
 Captain Fantastic 38
 Crimes of the Future 30
 Echo 63
 Einfach mal was Schönes 48
 Elfriede Jelinek – Die Sprache von der Leine lassen 33
 Emily 58
 Familienbande 20
 Eine Frau 38
 Glanz, Gesocks und Gloria 24
 Die goldenen Jahre 50
 Grump 35
 Die guten Feinde – Mein Vater, die Rote Kapelle und ich 38
 Hallelujah: Leonard Cohen, A Journey, A Song 19
 Höchstens vier Wochen 66
 Hui Buh und das Hexenschloss 40
 Ein Jahrhundert in Münster 32
 König hört auf 39
 Die Legende der Weihnachtshexe 41
 Luchadoras 55
 Liam Gallagher: Knebwort 22 64
 The Magic Flute 52
 Mama Muh und die große weite Welt 44
 Mehr denn je 67
 Meinen Hass bekommt Ihr nicht 26
 Mein gestohlenen Land 34
 The Menu 46
 Merkel – Macht der Freiheit 33
 Mitgefühl – Pflege neu denken 66
 Mrs. Harris und ein Kleid von Dior 28
 Niemals Selten Manchmal Immer 63
 Parasite 34
 Rebellinnen – Fotografie. Underground. DDR 24
 Regeln am Band, bei hoher Geschwindigkeit 20
 Der Russe ist einer, der Birken liebt 16
 Servus Papa, See You in Hell 60
 Die Schriftstellerin, ihr Film und ein glücklicher Zufall 34
 Strange World 42
 Suspiria (2018) 30
 Taupunkt 62
 Tenor: Eine Stimme – zwei Welten 18
 Ein Weihnachtsfest für Teddy 41
 Wet Sand 38
 Wir sind dann wohl die Angehörigen 14
 Zeiten des Umbruchs 56

... und viele mehr!

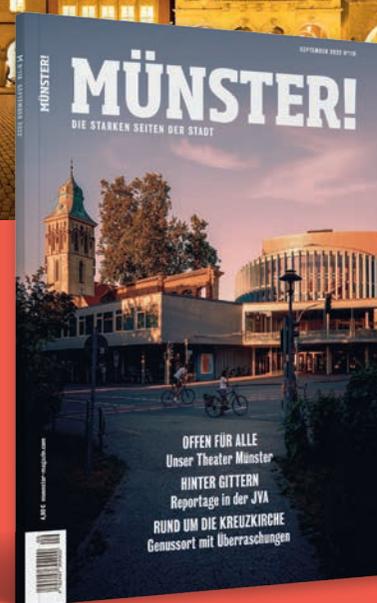
MÜNSTER! MAGAZIN ZUM FEST

Über 50% sparen gegenüber Kioskpreis

Gratis Lieferservice

Jederzeit kündbar nach 6 Ausgaben

Mit Geschenkgutschein zur Übergabe



Ihre Prämie dazu:
Wählen Sie einen Giebelhaus-Anhänger



Nr. 27 in Acryl



Nr. 46 in Holz



Jetzt lesen oder verschenken & Prämie sichern!

muenster-magazin.com/schenken | Telefon 0251 690-4000 | abo@muenster-magazin.com

Queere Filme aus aller Welt für Münster

Das Queerstreifen-Team im Interview

Die *Queerstreifen*, das lesbisch-schwul-queere Filmfestival, findet dieses Jahr zum 24. Mal statt. Vom 3. bis zum 6. November 2022 sind im Programmkino Cinema & Kurbelkiste wieder queere Filme aus aller Welt zu sehen. Aus diesem Anlass stellt sich das ehrenamtliche Organisationsteam (Barbara, Christine, Claudia, Martin, Stefan und Thomas) den Fragen der *films*-Redaktion.



Das Organisationsteam der *Queerstreifen* im Programmkino Cinema & Kurbelkiste (von links): Vordere Reihe: Christine, Stefan und Martin. Hintere Reihe: Claudia, Barbara und Thomas.

Liebes Queerstreifen-Team, wie kommt ein so vielfältiges Festival-Programm wie das diesjährige zustande?

Unser Anspruch ist es immer gewesen, Independent-Filme zu zeigen, die es sonst nicht nach Münster geschafft hätten. Dazu sind wir mit einer Reihe anderer Queer-Festivals vernetzt und nutzen beispielsweise eine gemeinsame Plattform zum Sichten der Filme. Das sind ganz schön viele und es wird von Jahr zu Jahr schwieriger, den Überblick zu behalten. Nach

dem Sichten stimmen wir uns im Team über die Filme ab. Dabei beachten wir auch immer den Proporz: lesbische, schwule und andere queere Filme sollen je ein Drittel des Programms stellen. Last, but not least, müssen die Filme natürlich bezahlbar sein – denn wir haben nur ein begrenztes Budget. Das Sahnehäubchen bilden Extras wie illustre Gäste oder spannende Eröffnungs-Acts. Dieses Jahr konnten wir den Gender-Experten Prof. Simon Dickel und *Tanz Münster* gewinnen.

„In Münster konnten sich die *Queerstreifen* als echte Marke etablieren.“

Was haben wir dieses Jahr zu erwarten und worauf freut Ihr Euch besonders?

Wir freuen uns, dass wir nach den Corona-Einschränkungen der letzten Jahre die Kinosäle wieder ausverkaufen dürfen und bislang keine weiteren Auflagen haben. 2020 mussten wir pausieren und konnten nur auf die Schnelle ein digitales Ersatzprogramm auf die Beine stellen. Unser Schwerpunkt bei den 24. *Queerstreifen* ist der Themenkomplex „Coming of Age“ – also der komplizierte Prozess des Erwachsenwerdens queerer Menschen. Darüber hinaus blicken wir mit einem halben Dutzend Dokumentarfilmen zurück auf die bunte, nicht-heterosexuelle Historie von Münster, Deutschland und der Welt. Und haben dazu einen Filmemacher und Zeitzeug*innen eingeladen.

„Als schönsten Moment empfinden wir ein ausverkauftes Haus.“

Ihr habt viel Erfahrung mit den *Queerstreifen* – dieses Jahr präsentiert Ihr bereits die 24. Ausgabe. Wohl wahr! Drei unserer Mitglieder sind sogar von Anfang an dabei. Auch andere Kolleg*innen blicken auf eine jahrzehntelange Zugehörigkeit zurück. Es ist aber nicht so, dass sich aufgrund der Routine das Festival von selbst organisiert. Denn seit 1997 hat sich viel verändert: Hier ist vor allem die Digitalisierung zu nennen. Auch unsere Themen haben sich stark erweitert – wir haben als lesbisch-schwules Festival angefangen, heute möchten wir den ganzen queeren Kosmos abbilden. Konstant geblieben ist dagegen zum Glück die Treue unseres Publikums. In Münster konnten sich die *Queerstreifen* mit ihrem Mix aus Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilmen als echte Marke etablieren. So zog unser letztes Vor-Corona-Festival (2019) 1.700 Besucher*innen an.

„Alle leisten die Filmarbeit freiwillig, unentgeltlich und nach Feierabend.“

Könnt Ihr Euch an die schönsten Momente aus 24 *Queerstreifen* erinnern?

Als schönsten Moment empfinden wir ein ausverkauftes Haus. Das ist die Bestätigung, dass wir den

Geschmack unseres Publikums getroffen haben. Noch schöner ist es, wenn das Kino schon beim Eröffnungsfilm voll ist. Nach so viel Vorbereitung, Termindruck und Krisenmanagement fällt dann der Stress von uns ab, wir lehnen uns im Kino zurück und sind einfach Zuschauende unter vielen.

„Die Vielfalt ist die große Stärke der *Queerstreifen*.“



Das Plakatmotiv der diesjährigen *Queerstreifen* lieferte der Trans-Dokumentarfilm *Framing Agnes* aus den USA.

Worin seht Ihr Herausforderungen für die *Queerstreifen*?

Wir sind ein ehrenamtliches Team – alle von uns leisten die Filmarbeit freiwillig, unentgeltlich und nach Feierabend. Manchmal gestaltet es sich schwierig, alle sechs „Queergestreiften“ zusammenzutrommeln, weil immer jemand im Urlaub ist oder Wichtiges vorhat. Zuweilen ist es auch langwierig, sich auf Filme zu einigen, da unsere individuellen Geschmäcker oft weit auseinanderklaffen. Aber am Ende des Tages ist die Vielfalt auch wieder die große Stärke der *Queerstreifen*: Dadurch werden und bleiben sie bunt und divers.



24. QUEERSTREIFEN

Lesbisch-schwul-queere Filmtage in Münster
Do 3. – So 6. Nov. 2022 in Cinema & Kurbelkiste

Münsters lesbisch-schwul-queere Filmtage präsentieren auch dieses Jahr wieder jede Menge brandneue lesbische, schwule und queere Filme aus aller Welt. Und dabei zeigen sich die *Queerstreifen* jugendlicher denn je: Diesjähriger Schwerpunkt ist das Thema Coming of Age, also der meist eher beschwerliche Prozess des Erwachsenwerdens queerer Menschen. Filme aus ganz unterschiedlichen Ländern – von Argentinien bis Australien – demonstrieren, wie Schwule, Lesben und Transmenschen die heiklen Jahre als Teens und Twens meistern. Darüber hinaus blicken die *Queerstreifen* mit einem halben Dutzend Dokumentarfilmen zurück auf die bunte nicht-heterosexuelle Historie in Münster, Deutschland und der Welt. Die Eröffnung mit *TANZ MÜNSTER* und anschließendem Sektempfang, ein Kinder- und Familienprogramm sowie eine Kurzfilmrolle runden das regenbogenbunte Festival ab.

Vielen Dank an alle Unternehmen, Vereine, Initiativen und Gremien, ohne deren finanzielle Unterstützung die *Queerstreifen* nicht möglich wären.

VVK bis Mi 2. 11.: 6,50 € • ab Do 3. 11.: 8 € • Alle sind anders: 5 € • 5er-Karte* (5,50 € / Karte): 27,50 € • Dauerkarte* (4 € / Karte): 68 €
Mehr im QUEERSTREIFEN-Programmheft und auf www.queerstreifen.de

Malte C.

20.9.1996 – 2.9.2022

Wer einen Menschen angreift,
greift uns alle an.

Trans*-Inter*-MÜNSTER e.V. • Selbsthilfegruppe Transident Münster • Transmann/Jungen-Stammtisch Münster • KCM Schwulenzentrum Münster e.V. • Livas - Verein für FLINT* • CSD Münster e.V. • Queergemeinde Münster • Queerstreifen • Die Linse e.V. • Track LSBTI*-Jugendzentrum Münster • Fachstelle für Sexualität und Gesundheit - Aids-Hilfe Münster e.V. • Homophon Münster e.V.



— Do 3. 11. um 19.00 Uhr - **Eintritt frei**

Eröffnung mit **TANZ MÜNSTER**

Die Empfindungen, die die Tänzer*innen des Theaters Münster spüren, teilen sie spielerisch und direkt mit dem Publikum.



— Do 3. 11. um 20.30 Uhr: **Eröffnung**

Into My Name

Die vier Freunde Nic, Leo, Andrea und Raff erzählen die Geschichten ihrer Gendertransitionen.

NEL MIO NOME – Italien 2022 – R: Nicolò Bassetti – ital. OmU



— Fr 4. 11. um 17.00 Uhr

Framing Agnes

Doku über die Geschichte von trans Menschen und ihrer medialen Darstellung mit Re-Enactment und genreübergreifendem Erzählen.

Kanada 2022 – R: Chase Joynt – engl. OmU



— Fr 4. 11. um 18.45 Uhr

Mascarpone

Eine italienische Tragikomödie über Freundschaft, Dating und Erwachsenwerden der Generation Z.

MASCHILE SINGOLARE – I 2021 – R: Alessandro Guida & Matteo Pilati – ital. OmU



— Fr 4. 11. um 21.00 Uhr

Besties

Nedjma, die den Sommer mit ihrer Gang verbringt, trifft Zina, Cousine der verfeindeten Gangleaderin ...

LES MEILLEURES – Frankreich 2021 – R: Marion Desseigne-Ravel – franz. OmU



— Fr 4. 11. um 22.45 Uhr

Lonesome

Casey, der vor einem Kleinstadt-skandal davonläuft, trifft in Sydney auf Tib, der mit seinen eigenen Narben zu kämpfen hat.

AUS 2022 – R: Craig Boreham – engl. OmU



— Sa 5. 11. um 12.00 Uhr

Vorurteil und Stolz

Eva Beling hat sich in den schwedischen Filmarchiven auf die Suche nach queeren Inhalten gemacht.

FÖRDOM OCH STOLTTHET - EN QUEER FILMHISTORIA – S / Isl. / Finn. 2021 – R: Eva Beling



— Sa 5. 11. um 14.00 Uhr

Seitenspiel

Zwei Spieler eines schwulen Rugby-Clubs, die beide in einer Beziehung sind, beginnen eine Affäre ...

IN FROM THE SIDE – Großbritannien 2022 – R: Matt Carter – engl. OmU



— Sa 5. 11. um 16.45 Uhr

Nelly & Nadine

1944 lernen sich Nelly und Nadine im KZ Ravensbrück kennen. Nach der Befreiung finden sie sich wieder ...

NELLY OCH NADINE - S/B / Norw. 2022 – R: Magnus Gertten – mehrspr. OmU



— Sa 5. 11. um 18.45 Uhr

Sublime

Ein Ort an der Küste Argentiniens. Zwei befreundete Teenager, die zusammen in einer Band spielen, erleben verwirrende Gefühle ...

Arg. 2022 – R: Mariano Biasin – span. OmU



— Sa 5.11. um 21.00 Uhr

Girls Girls Girls

Drei junge finnische Frauen zwischen Teenage und Coming-of-Age auf dem Weg zur eigenen Identität.

TYTÖT TYTÖT TYTÖT – Finnland 2022 –
R: Alli Haapasalo – finn. OmU



— Sa 5.11. um 23.00 Uhr

Potato Dreams of America

Elena will für ihren Sohn „Potato“ einen Mann aus den USA finden.

USA 2021 – R: Wes Hurley – engl. OmU



— So 6.11. um 10.15 Uhr

Alle sind anders 2022

Kurze Filme über die Einzigartigkeit von Menschen und Lebensweisen für Menschen ab sieben Jahren, kuratiert und moderiert.

empf. ab 7 J. – inkl. Moderation ca. 95'



— So 6.11. um 10.15 Uhr

The Last Chapter

Doku über einen Rentner, seinen letzten Umzug, BDSM und seine Freunde, die an Aids starben.

LA DERNIÈRE SÉANCE – I/F 2021 – R: Gianluca Matarrese – franz. OmU



— So 6.11. um 12.15 Uhr

Wir waren eigentlich kleine Stars!

Das Porträt der Aktivistin Marianne Lange (1957–2013) ist auch eine Zeitgeschichte der 70er bis 2000er.

D 2022 – R: C. Donner, S. Vogt, U. Möhring



— So 6.11. um 14.20 Uhr

Best of URSULA

Wie jedes Jahr zeigen die QUEER-STREIFEN eine Wundertüte mit den besten Kurzfilmen des *Hamburg International Queer Film Festival*.

2021–2022 – R: diverse – teilweise OmU



— So 6.11. um 16.05 Uhr

Münster 1972! + Ready for Ransom

Die Doku über Deutschlands erste Homosexuellen-Demo in Münster, mit Vorfilm über Ransom Bradford.

D 2022 – R: Maurice Egen / Simon Dickel



— So 6.11. um 18.00 Uhr

Invisible: Gay Women in Southern Music

Doku über lesbische Frauen in der US-Country-Szene, die ihre sexuelle Identität verstecken mussten.

USA 2022 – R: T. J. Parsell – engl. OmU



— So 6.11. um 20.15 Uhr

Rex Gildo – Der letzte Tanz

Halb fiktional, halb dokumentarisch erzählt Rosa von Praunheim vom Leben des Schlagerstars.

D 2022 – R: Rosa von Praunheim



Investieren Sie doch mal in die Zukunft unseres Planeten.

Jetzt zu nachhaltigen
Finanzen beraten lassen –
von Ihrer Sparkasse.

Mehr auf sparkasse-mslo.de/mehralsgeld



Sparkasse
Münsterland Ost

Weil's um mehr als Geld geht.

Alles außer Tulpen

Amsterdam

— ab 3.11. im Cineplex | OmU-Vorstellungen im Schloßtheater

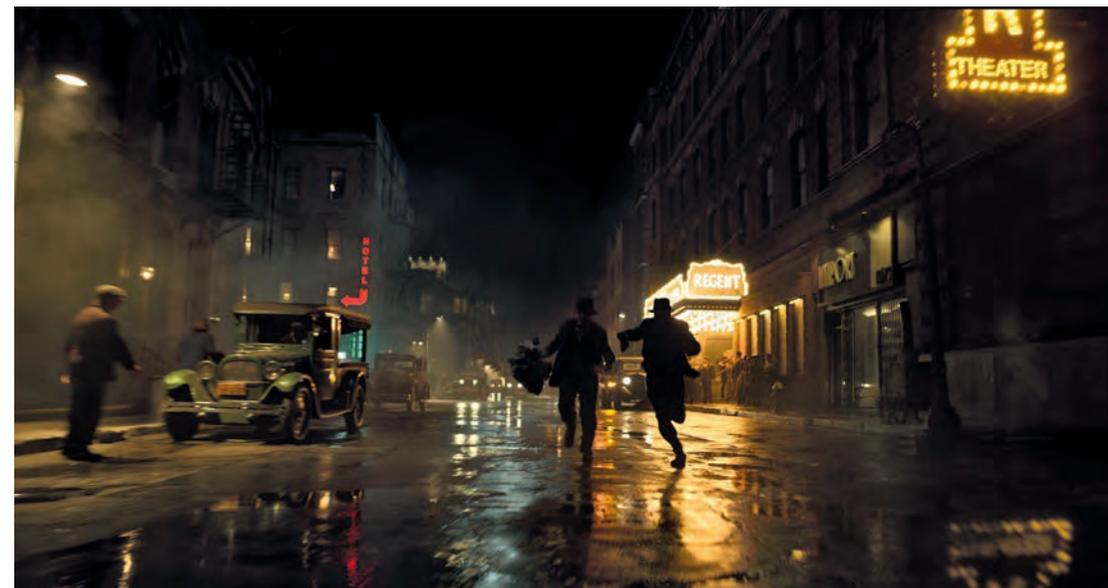
Für diese eigenwillige Mischung aus Komödie, Kostümfilm und Politthriller hat Regisseur David O. Russell (*I Heart Huckabees*; *Silver Linings*; *American Hustle*) ein Ensemble zusammengestellt, das seines- bzw. ihresgleichen sucht: Von Batman Christian Bale (sein dritter Film für Russell) bis Robert De Niro (sein vierter), von Anya Taylor-Joy (*Emma*) bis Margot Robbie (*Once Upon a Time in ... Hollywood*), von John David Washington (*BlacKkKlansman*) bis Chris Rock (geohrfeigt von Will Smith), von Rami Malek (*Bohemian Rhapsody*; *No Time to Die*) bis Mike Myers (*Austin Powers*), von Zoe Saldña (*Guardians of the Galaxy*) bis zu Taylor Swift, und damit ist noch lange nicht Schluss mit dem hochkarätigen Ausnahme-Cast ...



Alles beginnt im Frankreich des Jahres 1918, auf den Schlachtfeldern des 1. Weltkriegs. In einem Lazarett lernen die verwundeten amerikanischen Soldaten Burt Berendsen und Harold Woodman, Angehörige des von General Bill Meekins gegen große Widerstände gegründeten ersten „gemischtrassigen“ Army-Regiments, die Krankenschwester Valerie kennen und werden Freunde. In Amsterdam verbringen die drei nach dem Krieg die beste Zeit ihres Lebens, weit weg



vom Rassismus in ihrer Heimat. 15 Jahre später in Manhattan: Burt, inzwischen ein angesehener, wenn auch etwas versponnener Arzt, wird von Freund Harold, mittlerweile Anwalt, in ein Beerdigungsinstitut bestellt. Dort soll gerade der Leichnam von General Meekins eingesargt werden, der auf der Überfahrt von Europa nach Amerika gestorben ist, eines natürlichen Todes, wie alle behaupten. Seine Tochter Liz ist jedoch felsenfest überzeugt, dass ihr Vater ermordet



wurde und bittet die Freunde, an dem General eine heimliche Autopsie durchzuführen – dabei stoßen sie tatsächlich auf untrügliche Beweise für einen Giftmord. Kurz darauf wird Liz von einem Auto überfahren und getötet. Gemeinsam mit Valerie verfolgen die beiden Freunde die Spuren und stoßen in ein politisches Wespennest: Der Mord am liberalen General Meekins ist Teil einer Verschwörung, durch die Faschisten die US-Regierung stürzen und durch ein Marionettenregime mit dem General Gil Dellenbeck als Präsident ersetzen möchten. Gleichzeitig wollen

rassistische Wirtschaftsführer eine Zwangs-Sterilisierung der männlichen schwarzen US-Bevölkerung durchführen lassen. Und sie werden jeden beseitigen lassen, der ihre Pläne durchkreuzen könnte ...

Amsterdam – USA 2022 – Regie & Drehbuch: David O. Russell – Kamera: Emmanuel Lubezki – Musik: David Pemberton • Mit Christian Bale (Burt), Margot Robbie (Valerie), John David Washington (Harold), Chris Rock (Milton), Anya Taylor-Joy (Libby), Zoe Saldña (Irma), Mike Myers (Canterbury), Rami Malek (Tom), Michael Shannon (Norcross), Robert De Niro (General Dillenbeck), Andrea Riseborough (Beatrice), Taylor Swift (Liz), Matthias Schoenaerts (Getweiler), Alessandro Nivola (Detective Hiltz) u. a. – 134 Minuten



Nervtötendes Warten

Wir sind dann wohl die Angehörigen

— ab 3.11. im Schloßtheater

Regisseur Hans-Christian Schmid (*23 - Nichts ist so wie es scheint; Sturm; Das Verschwinden*) wählt eine ungewöhnliche Perspektive auf die jetzt 26 Jahre zurückliegende Entführung von Jan-Philipp Reemtsma, 700 Millionen Euro schwerer Erbe der Hamburger Zigarettdynastie, Literaturwissenschaftler, Philosoph und Mäzen. Reemtsma hat seine Entführung selbst in dem Buch „Im Keller“ verarbeitet, aber weder die Sicht des Verschleppten noch die Ermittlungsarbeit der Polizei stehen hier im Mittelpunkt, sondern die psychischen Extrem-Erfahrungen der Familie während des einmonatigen Kidnappings, besonders die des damals 13jährigen Sohns Johann Scheerer. Dessen Erinnerungs-Buch „Wir sind dann wohl die Angehörigen“ bildet den Ausgangspunkt für ein genau beobachtetes und bis zum Ende hoch spannendes Familiendrama.



Hamburg, 25. März 1996. Für den 13-jährigen Johann ist es ein Tag wie jeder andere. Abgesehen davon, dass am nächsten Morgen eine Lateinarbeit ansteht. Die von seinem Vater Jan Philipp spontan angesetzte Übungs-Sitzung macht seine Stimmung nicht gerade besser – nun soll er auch noch ein ganzes Buch des römischen Dichters Vergil lesen. Schon am nächsten Morgen aber spielt all das keine Rolle mehr. Mit den Worten „Wir müssen jetzt ein Abenteuer bestehen“, weckt ihn seine Mutter Ann Kathrin. Papa ist vor der Villa in Blankenese entführt worden, sie hat ein Schreiben der Kidnapper gefunden – eine Lösegeldforderung über zwanzig Millionen D-Mark. Die 33 Tage, die nun folgen, markieren einen tiefen Einschnitt in Johanns bislang so behütetem Leben. Später wird er sagen, bis dahin habe er nicht gewusst, was Angst überhaupt ist. Noch am selben Vormittag verwandelt sich das Haus der Familie in ein Hochtechnik-Einsatz-

zentrum. Zwei Polizisten stellen sich als „Angehörigenbetreuer“ vor: Sie werden Johann und seiner Mutter kaum noch von der Seite weichen. Fortan zeichnet die Polizei alle Anrufe auf, doch das routinierte Vorgehen weckt bei Ann Kathrin auch Zweifel: Sie will ihren Mann nicht dadurch gefährden, dass die Entführer merken, dass sie mit Polizisten sprechen. Dafür holt sie den befreundeten Rechtsanwalt Schwenn ins Haus, und mit Christian Schneider noch einen weiteren Freund der Familie, der sich mit Johann besonders gut versteht. Gemeinsam mit den Polizisten formiert sich eine Art Wohngemeinschaft ...

Wir sind dann wohl die Angehörigen – Deutschland 2022 – Regie und Drehbuch: Hans-Christian Schmid – Co-Autor: Michael Gutmann, nach dem Buch von Johann Scheerer – Kamera: Julian Krubasik – Musik: The Notwist • Mit Claude Heinrich (Johann Scheerer), Adina Vetter (Ann Kathrin Scheerer), Justus von Dohnányi (Johann Schwenn), Hans Löw (Christian Schneider), Enno Trebs (Nickel), Fabian Hinrichs (Rainer) u.a. – 118 Minuten

CLAUDE
HEINRICH

ADINA
VETTER

JUSTUS
VON DOHNÁNYI

HANS
LÖW

YORCK
DIPPE

ENNO
TREBS

»EINER DER SPEKTAKULÄRSTEN
DEUTSCHEN KRIMINALFÄLLE –
MAL AUS ANDERER PERSPEKTIVE.«

FILMSTARTS.DE



EIN FILM VON
HANS-CHRISTIAN SCHMID

WIR SIND DANN WOHL DIE
ANGEHÖRIGEN

DIE GESCHICHTE EINER ENTFÜHRUNG

NACH DEM GLEICHNAMIGEN BUCH VON JOHANN SCHEERER
DREHBUCH: MICHAEL GUTMANN UND HANS-CHRISTIAN SCHMID

AB 3. NOVEMBER IM KINO

WWW.DIE-ANGEHOERIGEN.FILM

23 16 NDR BR arte MON FET medienboard PABLOVA THE MATCH FACTORY

Kosmopolitisches Leben

Der Russe ist einer, der Birken liebt

— ab 3.11. in Cinema & Kurbelkiste

— Vorpremiere mit Regisseurin Pola Beck: Di 1.11. um 19.00 Uhr

Regisseurin Pola Beck (*Am Himmel der Tag*) zeichnet in ihrem neuen Spielfilm das Bild einer jungen, selbstbewussten Frau, die modern und emanzipiert ihren Weg zu gehen versucht und trotz all' ihres an den Tag gelegten Selbstbewusstseins immer wieder von der eigene Flüchtlingsvergangenheit und der familiären Tragödie eingeholt wird. Feinfühlig wie kunstvoll verwebt die Romanverfilmung des gleichnamigen Buches von Olga Grjasnowa die großen Themen Trauma- und Trauer-Bewältigung, Flucht vor der eigenen Vergangenheit, Selbstbestimmung und Identitätssuche und zeichnen so das kosmopolitische Leben junger Menschen mit ausländischen Wurzeln nach, jenseits der üblichen Rollenklischees. – »Wunderbare, intensive Verfilmung des gleichnamigen Bestsellers übers Suchen und Finden von Liebe und Heimat in Form eines tragikomischen Roadtrips.« (Filmfest München)



Mascha ist wild und laut, kompromisslos und schlagfertig, doch im Grunde ihres Herzens orientierungslos. Die angehende Dolmetscherin ist Kosmopolitin, spricht fünf Sprachen fließend. Nur über ihre eigene Geschichte, die Geflüchtete in ihr, spricht sie nie. Ihr Freundeskreis feiert ordentlich und kontert den allgegenwärtigen Alltagsrassismus mit böser Ironie. Mascha liebt ohne Rücksicht auf Verluste – ihre Sprachen, ihre Freunde und vor allem Elias. Gerade erst ist sie mit ihrem Freund zusammengezogen, als dieser durch eine zunächst harmlose Sportverletzung zum Pflegefall wird. Immer mehr gerät Maschas Leben aus den Fugen, bis sie die Flucht nach vorne antritt, sich mit nichts als ihrem Pass in ein Flugzeug setzt, Richtung Israel.

»Ich möchte etwas erzählen, das universeller ist, das vibriert. Ich möchte Filme mit Figuren machen, die sich zeitgemäß anfühlen und sich in einer Vielfalt zeigen, die nicht kleingeistig oder brav ist. Mit *DER RUSSE IST EINER, DER BIRKEN LIEBT*, wollte ich einen sinnlichen Film drehen, der aber nicht jedem gefallen muss, der herausfordert und an dem man sich reiben kann.«

— Regisseurin Pola Beck

Der Russe ist einer, der Birken liebt – Deutschland 2022 – Regie: Pola Beck – Drehbuch: Burkhardt Wunderlich, nach dem Roman von Olga Grjasnowa – Kamera: Juan Sarmiento G. – Musik: Johannes Repka • Mit Aylin Tezel (Mascha), Slavko Popadić (Elias), Sohel Altan Gol (Cem), Yuval Scharf (Tal), Aleksandar Jovanovic (Dr. Weber) u. a. – 105 Minuten – mehrspr. OmU



SONDERVORSTELLUNG
MIT REGISSEURIN
POLA BECK
AM DI. 1. NOVEMBER
UM 19 UHR

Aylin Tezel • Sohel Altan Gol • Slavko Popadić • Yuval Scharf

DER RUSSE IST EINER, DER BIRKEN LIEBT

Ein Film von Pola Beck
Nach dem gleichnamigen Roman von Olga Grjasnowa

Ab 3. November im Kino

PORT AU PRINCE PICTURES PRÄSENTIERT
EINE AUGENSCHWEIN FILMPRODUKTION IN KOPRODUKTION MIT ZDF / DAS KLEINE FERNSEHSPIEL IN ZUSAMMENARBEIT MIT ARTE GEFÖRDERT VON FILM- UND MEDIENSTIFTUNG NRW, MEDIENBOARD BERLIN-BRANDENBURG, DEUTSCHER FILMFÖRDERFONDS, CREATIVE EUROPE MEDIA
MIT AYLIN TEZEL, SOHEL ALTAN GOL, SLAVKO POPADIC, YUVAL SCHARF, BARDO BÖHLEFELD BILDGESTALTUNG JUAN SARMIENTO G. BESETZUNG SUSANNE RITTER SZENENBILD UTTA HAGEN KOSTÜMBILD NICOLE HÜTMACHER MASKENBILD CHRISTINA NEUSS MUSIK JOHANNES REPKA
MONTAGE PHILIPP THOMAS TONMEISTER ANDREAS HILDEBRANDT SOUND DESIGN TINA LASCHKE, BENJAMIN HÖRBE MISCHUNG TOBIAS FLEIG PRODUKTIONSLEITUNG SIMON B. STEIN REDAKTION BURKHARD ALTHOFF, OLAF GRÜNERT, DANIELA MUCK
HERSTELLUNGSLEITUNG PHILIPP STENDEBACH, DENISE NEUSTADT PRODUZIERT VON JONAS KATZENSTEIN, MAXIMILIAN LEO NACH DEM GLEICHNAMIGEN ROMAN VON OLGA GRJASNOWA GESCHRIEBEN VON BURKHARDT WUNDERLICH REGIE POLA BECK

Sushi mit Verdi

Tenor: Eine Stimme – zwei Welten

— ab 3.11. im Schloßtheater

Die Pariser Opéra Garnier ist das größte Opernhaus der Welt, ein Prachtbau aus dem Jahr 1875, innen ein Traum aus Marmor, Stuck und Gold, ein kultureller Tempel der Bourgeoisie. Und dann der Kontrast – das triste Ambiente der Banlieue. Zwei grundverschiedene soziale Umfelder, zwei Generationen und zwei Musikrichtungen begegnen sich in diesem Film zufällig, prallen zunächst scheinbar unvereinbar aufeinander und werden dann zu der berührenden, unglaublichen Reise eines jungen Underdogs vereint, gespielt vom Beatbox-Weltmeister Mohamed Belkhir, bekannt als MB14, in seinem Kino-Debüt.



Antoine, ein talentierter Rapper aus der Vorstadt, macht eine Ausbildung zum Buchhalter und arbeitet nebenher für einen Lieferservice. Als er eine Portion Sushi

in der Pariser Oper abliefern muss, ist er von dem Prunk schwer beeindruckt, und irgendwie animiert ihn dieses Umfeld, ein Stück aus einer italienischen Oper zu intonieren. Die Gesangslehrerin Madame Loyseau, für die das Sushi bestimmt war, bemerkt sofort, dass Antoine ein seltenes Naturtalent ist. Sie nimmt den Jungen aus der Vorstadt nach ein paar komischen Missverständnissen als Schüler auf, aber Antoine traut sich nicht, seinen Freunden und seiner Familie davon zu erzählen. Fortan führt er ein Doppelleben zwischen Opernhaus und Banlieue. Doch bald holt die Wirklichkeit Antoine ein und zwingt ihn, mit der Wahrheit rauszurücken. Jetzt gilt er im Viertel als Überläufer ...

Ténor – Frankreich 2022 – Regie und Drehbuch: Claude Zidi Jr. – Co-Autoren: Cyrille Droux, Raphaël Benoliel und Héctor Cabello Reyes – Kamera: Laurent Dailland – Musik: Laurent Perez del Mar • Mit Michèle Laroque (Madame Loyseau), MB14 (Antoine; Gesangsdoubling: Paul Gaugler), Guillaume Duhesme (Didier) u. a. – 101 Minuten



JUBILÄUMS-SPECIAL

So 6.11. um 17:00 Uhr

The Bodyguard

30. Filmjubiläum

Der Klassiker mit Whitney Houston und Kevin Costner kehrt zurück auf die große Leinwand – mit extra Songs zur Feier von Whitneys Vermächtnis!

Schlaftheater

Rätselhafter Hit

Hallelujah: Leonard Cohen, A Journey, A Song

— ab 17.11. im Schloßtheater | Mit Live-Q & A mit Dayna Goldfine und Dan Geller: Do 17.11. um 19.30 Uhr

An Biographien von Musikern, spielfilmisch oder dokumentarisch, herrscht im Kino kein Mangel, auch über den kanadischen Komponisten, Poeten und Sänger Leonard Cohen lief bei uns erst jüngst eine Doku (*Marianne & Leonard: Words of Love*). Dieser neue Film aber geht einen ungewöhnlichen Weg, denn er nähert sich Leonard Cohen über einen einzigen Song an, seinen berühmtesten und am häufigsten gecoverten. Mit einer Fülle an bisher unveröffentlichtem Archivmaterial zeichnet die Doku anhand der bewegenden Reise von *Hallelujah* ein vielschichtiges Porträt des Künstlers und seiner zahlreichen Zweifel und Widersprüche ...



Als Leonard Cohen nach fünf Jahren Arbeit und 150 unterschiedlichen Textfassungen den Song in den 80ern seinem Label *Columbia Records* präsentierte, stieß er dort auf Unverständnis und Ablehnung, was ihn in eine Schaffenskrise stürzte. Doch das Lied ging seinen eigenen Erfolgsweg, ohne seinen Schöpfer, mit mehr als 300 Cover-Versionen weltweit, darunter solche von Bob Dylan und John Cale. Besonders nach der Verwendung in der Teenie-TV-Serie *O. C., California* (mit der Version des damals bereits toten Jeff Buckley) und durch die „gereinigte“ Textversion des Songs in dem Animations-Hit *Shrek* war der Erfolg nicht mehr zu bremsen: Die Kanadierin K. D. Lang sang *Hallelujah* zur Eröffnung der Olympischen Sommerspiele 2010 in Montreal, das Lied wurde zum Dauerbrenner in unzähligen Talentshows, auf Hochzeiten und bei Beerdigungen. Und zieht einen doch immer wieder in seinen Bann ...

Hallelujah: Leonard Cohen, A Journey, A Song – USA 2022 – Regie, Drehbuch und Produktion: Dan Geller und Dayna Goldfine – 118 Minuten – engl. OmU

OCINEMA UND GLEIS 22
& Kurbelkiste

Anonymous Club

— Mo 28.11. um 21.00 Uhr
in Cinema und Kurbelkiste



Eine intime Doku über die rätselhafte australische Singer-Songwriterin Courtney Barnett

Der Debüt-Dokumentarfilm von Regisseur Danny Cohen ist die Antithese zu einer Rock-Biographie, zeichnet er doch ein über den Zeitraum von drei Jahren entstandenes, unverfälschtes und intimes Bild der rätselhaften australischen Sängerin, Gitarristin, Einsiedlerin und selbsternannten Anti-Influencerin Courtney Barnett. Ein sympathischer, komplett auf grobkörnigem 16mm-Filmmaterial gedrehter Streifen über eine der kraftvollsten weiblichen Stimmen im zeitgenössischen Pop. Mit Musik von Courtney Barnett, Stella Mozgawa (*Warpaint*), Hachiku und Hank Williams.

Australien 2021 – Regie, Drehbuch & Kamera: Danny Cohen – Musik: Courtney Barnett, Stella Mozgawa, Hachiku & Hank Williams • Mit Courtney Barnett u. a. – 83 Minuten – engl. OmU



Der andere Blick. Seit 1948.

Im November mit dem Sonderprogramm „Die zerstörerische Präsenz des Krieges“. Die für März 2022 geplanten 14. RUSSISCHEN FILMTAGE wurden wegen des völkerrechtswidrigen Krieges Russlands gegen die Ukraine abgesagt. Nun zeigen wir Anfang November zwei Filme, die den Fokus auf die seelischen und emotionalen Zerstörungen durch den Krieg richten.



Die zerstörerische Präsenz des Krieges (1)

Rodnye (Familienbande)

— Mit Regisseur Vitali Manski: Sa 5.11. um 19.45 Uhr

Der russisch-ukrainische Regisseur Vitali Manski überquert nach der Maidan-Revolution 2014 die Ukraine. Im Spiegel seiner eigenen Familie erforscht er die Gründe des russisch-ukrainischen Konflikts.

Lettland / Deutschland / Estland / Ukraine 2016 – Regie: Vitali Manski – 112 Minuten – mehrspr. OmU



Die zerstörerische Präsenz des Krieges (2)

Dylda (Bohnenstange)

— Mo 7.11. um 19.45 Uhr

In Leningrad kurz nach dem Zweiten Weltkrieg versuchen zwei Frauen, ihr in Ruinen liegendes Leben neu aufzubauen. Der Krieg hat nicht nur die Stadt, sondern auch die Seelen der Menschen verwüstet.

Russland 2019 – Regie und Drehbuch: Kantemir Balagow – Co-Autor: Aleksandr Terekhov – 139 Minuten – russ. OmU



Filmplädoyer von Ralf Heimann

Burning

— Mo 14.11. um 19.00 Uhr

Das Mystery-Meisterwerk ist ein mitreißend zurückgenommener erzählter Psycho-Thriller über Neid, Klassenunterschiede und Rache. Basierend auf einer Kurzgeschichte von Haruki Murakami.

Südkorea 2018 – Regie und Drehbuch: Lee Chang-Dong – Kamera: Hong Kyung-Pyo – 148 Minuten – korean. OmU



Jahresthema: Jede Menge Arbeit

Regeln am Band, bei hoher Geschwindigkeit

— Mo 21.11. um 20.30 Uhr

Bedingungen von Leiharbeit und Arbeitsmigration im größten Schweineschlachtbetrieb des Landes. Mit Vorfilm *Fleisch* von Susanna Wüstneck.

D 2020 – Regie: Yulia Lokshina – 92 Minuten – mehrspr. OmU



Jetzt informieren!

Gemeinsam durch die Energiekrise

#wirmünsterndas!

Energie ist zurzeit ein knappes Gut. Wir alle wissen das und wir kennen auch die Gründe dafür. Die Stadtwerke werden es trotz der knappen Verfügbarkeit schaffen, ausreichend Erdgas und Strom für die Münsteranerinnen und Münsteraner einzukaufen. Wir tun alles dafür, Sie auch in Krisenzeiten zuverlässig zu beliefern. Richtig ist jedoch auch, dass wir die Energie aktuell nur zu sehr hohen Preisen einkaufen können, die wir in Teilen weitergeben müssen.

Wir verstehen, dass die hohen Energiepreise eine große Belastung für viele Menschen darstellen. Wir versprechen Ihnen, Sie mit gezielten Angeboten und individueller Beratung beim Energiesparen bestmöglich zu unterstützen. Nutzen wir zusammen das Potenzial, das darin steckt. Gemeinsam münstern wir das!

stadtwerke-muenster.de/wirmuensterndas

 Stadtwerke
Münster

The Show Must Go on

Black Panther:
Wakanda Forever

— ab 9.11. im Cineplex



Der König ist tot – es lebe der König! Mit dem überraschenden Tod von *Black Panther*-Star Chadwick Boseman im August 2020 wurde Marvel hinsichtlich einer Fortsetzung vor ziemliche Probleme gestellt: Sollte man die Rolle von König T'Challa mit einem anderen Schauspieler besetzen, oder

mit dem Hauptdarsteller auch die Figur im Film sterben lassen? Man hat sich für Letzteres entschieden – nun kommt der Film nach Pandemie-Verzögerungen endlich ins Kino, 161 Minuten Marvel-Magie um das Wakanda-Geheimnis.

Wakanda trägt Weiß – die Farbe der Trauer, denn König T'Challa, der Superheld Black Panther, ist tot. Nicht nur seine Mutter Königin Ramonda, auch seine jüngere Schwester Prinzessin Shuri sind untröstlich – der Umgang mit einem schmerzhaften Verlust wird zum durchgängigen Thema der Handlung. Doch der Kampf gegen jene Kräfte von außerhalb, die eine Invasion des verborgenen Wakanda wegen seiner einzigartigen Bodenschätze planen, verlangt weiterhin höchste Alarmbereitschaft, zumal mit Namor, dem König der in der Tradition der Maya stehenden Unterwasser-Zivilisation Talokan, ein neuer Rivale auftritt ...

Black Panther: Wakanda Forever – USA 2022 – Regie und Drehbuch: Ryan Coogler – Co-Autor: Joe Robert Cole – Kamera: Autumn Durald Arkapaw – Musik: Ludwig Göransson • Mit Letitia Wright (Shuri), Lupita Nyong'o (Nakia), Danai Gurira (Okoye), Florence Kasumba (Ayo), Angela Bassett (Ramonda), Martin Freeman (Ross), Michaela Coel (Aneka) u. a. – 161 Minuten

FÜR HELDENREISEN VOLLER WENDUNGEN



Fahrrad XXL Hürter Zweirad GmbH
Hammer Straße 420
48153 Münster
Mo.–Fr.: 10:00 – 19:00 Uhr
Sa.: 09:00 – 18:00 Uhr
Tel.: 0251 97803-0

  
fahrrad-xxl.de

Fahrrad **XXL**
Hürter | 1917

Erleben | Testen | Losfahren

Bei Fahrrad XXL Hürter in Münster erlebst du die ganze Vielfalt der Fahrradwelt. Unsere Programmübersicht: Fahrräder, E-Bikes und Zubehör von über 100 Marken – vom Klassiker bis zur Top-Neuheit. Natürlich mit dem besten Sitzplatz – denn wir beraten dich individuell und lassen dich dein neues Wunschrad vor dem Kauf direkt auf unserer großen Teststrecke ausprobieren.



 MARVEL_DE

3D
© 2022 MARVEL

 MARVELDEUTSCHLAND

AB 9. NOVEMBER EXKLUSIV IM KINO

Drei faszinierende Frauen

Rebellen – Fotografie.
Underground. DDR.

— ab 3.11. in Cinema & Kurbelkiste

Tina Bara, Cornelia Schleime und Gabriele Stötzer sind als junge Frauen in den 1970ern und 80ern in der DDR voller Sturm und Drang und ohne Furcht. Sie wollen frei sein – und weil das nicht geht, zumindest die Kunst machen, die ausdrückt, was sie fühlen. Ihre Bilder erzählen auf berührende Art und Weise von ihrem Ausgeliefert-Sein in einem System, das



viele junge kreative Menschen unterdrückt. Als der Konflikt mit der Staatssicherheit eskaliert, müssen sie sich entscheiden: Bleiben oder gehen.

Deutschland 2022 – Regie: Pamela Meyer-Arndt – 84 Minuten

Zwischen Ost und West

Bettina

— zum 75. Geburtstag: Sa 5.11. um 18.00 Uhr im Schloßtheater

Bettina Wegner, geboren 1947 in West-Berlin, aufgewachsen in Ost-Berlin, mit 36 Jahren ausgebürgert, seither „entwurzelt“. Der Werdegang der Liedermacherin (*Sind so kleine Hände; Traurig bin ich sowieso*) gehört zu den spannendsten Lebensläufen des 20. Jahrhunderts. Es ist der Weg eines Kindes, das Stalin glühend verehrte, über eine hoffnungsfrohe Teenagerin, hin zu einer beseelten Künstlerin mit einer unerschütterlichen humanistischen Haltung. Bettina



Wagners Leben ist zugleich die Geschichte eines Jahrhunderts; es steckt in ihren Knochen, ihrer Seele, ihren Gedanken – und in ihren Liedern.

Bettina – Deutschland 2022 – Regie & Drehbuch: Lutz Pehnert – Kamera: Anne Misselwitz – 107 Minuten

Immer auf die Zwölf

Glanz, Gesocks & Gloria

— Pottoriginale 2022 – mit VfL Jesus, Klaus Fiehe und Regisseur Gerrit Starczewski: Mo 7.11. um 20.15 Uhr in Cinema & Kurbelkiste

Das Ruhrgebiet bekommt eine glühende Liebeserklärung an den Hals geworfen, natürlich mit den dazugehörigen Typen, Fliesentischen, Vokuhilas, Trabrennbahn und lauwarmem Dosenbier. Zwischendrin gibt es eine Fußballfan-Rivalität zwischen Mods und Rockern, einen Affektmord im Prostituierten-Milieu und DJ Hell, der sich als drittklassiger Schlagerstar Helmut durch Supermarkt-Auftritte hangelt. Dieses



kuriose Panoptikum addiert Popkultur mit Subkultur und Fußballkultur.

Glanz, Gesocks & Gloria – Deutschland 2022 – Regie: Gerrit Starczewski • Mit DJ Hell, Tankwart a.D., VfL Jesus, Sofia Portant, Klaus Fiehe u.a. – 115 Minuten

Jugendliche Energie

Beautiful Beings

— ab 10.11. in Cinema & Kurbelkiste

— zum Internationalen Männertag - in Kooperation mit dem Amt für Gleichstellung - mit Einführung von Malte Jacobi (Referent der LAG Jungenarbeit NRW e.V.): Sa 19.11. um 19.30 Uhr



Vier Jungs, die ihren Weg suchen und sich dabei wie Ringkämpfer ineinander verhaken – bildgewaltig und voller Empathie erzählt Guðmundur Arnar Guðmundsson (*Herzstein*) von einer jugendlichen Welt, in der kaputte Familien, Verwahrlosung und Schlägereien ebenso alltäglich sind wie Magie, Poesie und Hoffnung. »Guðmundsson findet in seinem Coming-of-Age-Drama poetische Bilder für eine von Gewalt und Aggressionen geprägte Welt.« (*Berlinale*)

Ein Küstenstädtchen in Island: Addi ist 14 und streunt mit seinen Kumpels Siggí und Konni durch die Straßen. Der schüchterne Balli ist der Neue in der Gang, in der es eine klare Rangordnung gibt. Zusammen proben sie ihren Mut, naschen Pilze, betrinken sich und gehen nachts im Freibad schwimmen. Doch Aggressionen und Gewalt sind stets nur einen Lidschlag entfernt – vor allem bei Konni, den alle nur „das Tier“ nennen. Und dann träumt Addi, dass etwas ganz Schlimmes passieren wird ...

Berdreymi – Island / Dänemark / Schweden / Niederlande / Tschechische Republik 2022 – Regie & Drehbuch: Guðmundur Arnar Guðmundsson – Kamera: Sturla Brandth Grøvlen – Musik: Kristian Eidnes Andersen • Mit Birgir Dagur Bjarkason (Addi), Áskell Einar Pálmason (Balli), Viktor Benóný Benediktsson (Konni), Snorri Rafn Frimannsson (Siggí), Aníta Briem (Guðrún) u.a. – 123 Minuten – isländ. OmU

wir träumten
von freundschaft

beautiful beings

ein film von
guðmundur arnar guðmundsson



FESTIVAL INTERNACIONAL DE CINE DE GUAMALA JARA 31 CROSSING EUROPE



BIRGIR DAGUR BJARKASON • ÁSKELL EINAR PÁLMASSON • VIKTOR BENÓNÝ BENEDIKTSSON
SNORRI RAFN FRIMANSSON • ANÍTA BRIEM • ISKREIÐUR GUINVARSSÓTTIR • ÓLAFUR DARPI ÓLAFSSON
DREHBUCH: GUÐMUNDUR ARNAR GUÐMUNDSSON • KAMERA: STURLA BRANDTH GRÖVLEN
MUSIK: KRISTIAN EIDNES ANDERSEN • SCHNITT: HÖLGAUR HELGADÓTTIR • KOSTÜME: HELGA RISS HANNA
DREHSTÄTTE: JAN SCHLÖMER • MUSIK: KRISTIAN EIDNES ANDERSEN • SCHNITT: HÖLGAUR HELGADÓTTIR • KOSTÜME: HELGA RISS HANNA
MADE BY KRISTIN JULLA KRISTJANSÓTTIR • KOPRODUZENTEN: LISE ØRHEIM STENLIER, JESPER MOHRTROST, NINA YOUSSEF, PETER PUSINE, CAROLINE LUNDBERG,
LINDA VAN DER HEERBERG, BEREN BEKER, PAVEL STRNAD • AUSSTELLUNGSPRODUZENTEN: GUÐMUNDUR ARNAR GUÐMUNDSSON, BERGTA LAURINSSÓTTIR
PRODUZENT: ANTON MARI SVANSSON • EINE PRODUKTION VON JOHN MOTION PICTURES • IN KOOPERATION MIT MOTION, HEBBA, FILM I NAST, BASTIDE FILMS, NEGATIV
UNTERSTÜTZE: DANISCH FILM INSTITUTE • FÜRMANNS • DÄNISCH FILM INSTITUTE • ISLÄNDISCHES MINISTÉRIUM FÜR INDUSTRIE, KREATIVITÄT
UND INNOVATION • NEDERLÄNDISCHES FILM FOND, CZECH FILM FOND, SWEDISCH FILM INSTITUTE, NEDERLÄNDISCHES FILM & TV FOND, NEDERLÄNDISCHES FILM PRODUKTION INCENTIVE
DIESE FILMWERBUNG WURDE MIT UNTERSTÜTZUNG VON RUV, SENAS, SCANDIPIX, ORF, DEN NEDERLÄNDISCHEN SALZGEBER, SALZGEBER DE, BEAUTIFUL BEINGS



AB 10. NOVEMBER IM KINO
salzgeber.de/beautifulbeings

Die Verweigerung

Meinen Hass bekommt Ihr nicht

— ab 10.11. im Schloßtheater

Ein bemerkenswert inszenatorisches Feingefühl für deutsche Tragödien hat Regisseur Kilian Riedhof bereits mit seinen TV-Filmen *Gladbeck* über das spektakuläre Geiseldrama und *Der Fall Barschel* über den Ehrenwort-Selbstmord des schleswig-holsteinischen Ministerpräsidenten bewiesen. Nun widmet sich Riedhof mit ebensolcher Sensibilität einem erschütternden Ereignis der jüngeren europäischen Geschichte und verfolgt das persönliche Schicksal eines Mannes, der auf den Schrecken des Terrors und einen kaum zu ertragenden Verlust eine sehr ungewöhnliche und weltweit beachtete Antwort gibt.



Am 13. November 2015 sieht Antoine seine Frau Hélène zum letzten Mal – sie wird an diesem Abend mit 88 weiteren Personen im Konzertsaal *Le Bataclan* Opfer eines Terroranschlags des Islamischen Staates. Während die Welt geschockt und in tiefer Trauer versucht, eine Erklärung für das Unfassbare zu finden, postet der Witwer auf Facebook einen offenen Brief. In bewegenden Worten wendet er sich an die Attentäter und verweigert ihnen seinen Hass – und den seines damals 17 Monate alten Sohnes Melvil: „Freitagabend habt Ihr das Leben eines außerordentlichen Wesens geraubt, das der Liebe meines Lebens, der Mutter meines Sohnes, aber meinen Hass bekommt Ihr nicht. Ich weiß nicht, wer ihr seid, und ich will es auch nicht wissen. Ihr seid tote Seelen. Wenn der Gott, für den Ihr blind tötet, uns nach seinem Bild erschaffen hat, dann hat jede Kugel

im Körper meiner Frau auch ihn ins Herz getroffen. Nein, ich werde Euch nicht das Geschenk machen, Euch zu hassen.“ Der Post löst eine weltweite Welle der Anteilnahme aus und wird auf der Titelseite von *Le Monde* nachgedruckt. Doch innerlich kämpft Antoine mit seiner Verzweiflung und gegen jenen Hass, dem er eigentlich keinen Raum geben will. Erst als er begreift, wie sehr sein Sohn ihn braucht, stellt er sich der neuen Realität, die den Verlust akzeptiert und einen Neubeginn wagt, die um die Zerbrechlichkeit des Glücks weiß, aber den Glauben an das Leben nicht verliert ...

Vous n'aurez pas ma haine – Deutschland / Frankreich/ Belgien 2022 – Regie und Drehbuch: Kilian Riedhof – Co-Autoren: Jan Braren, Marc Blöbaum und Stéphanie Kalfon, nach dem Buch von Antoine Leiris – Kamera: Manuel Dacosse – Musik: Peter Hinderthür • Mit Pierre Deladonchamps (Antoine Leiris), Zoé Lorio (Melvil), Camélia Jordana (Hélène) u. a. – 102 Minuten

LOCARNO FILM FESTIVAL 2022 OFFICIAL SELECTION

FILMFEST HAMBURG 2022 OFFICIAL SELECTION

FILM FESTIVAL COLOGNE 2022 OFFICIAL SELECTION

PIERRE DELADONCHAMPS
CAMELIA JORDANA

NACH DEM BESTSELLER VON
ANTOINE LEIRIS

**MEINEN HASS
BEKOMMT
IHR NICHT**

EIN FILM VON
KILIAN RIEDHOF

DEUTSCHE FILM- UND MEDIENBEREITUNG
Prädikat
besonders
wertvoll
FBW

MIT ZOÉ LORIO THOMAS MUSTIN CHRISTELLE CORNIL ANNE AZOULAY FARIDA RAHOUDJ YANNICK CHOIRAT

Komptizen Film HAITZ GARD FPA/CAS NDR PRODUCTIONS rebeo prodomus shelter prod CINE5 arfa INDÉFILMS
FFA-2022 eurimages MOI/N WWW.MEINENHASSBEKOMMTIHRNICHT.DE ING 360 46 Wokone TOBIS

Antoine Leiris
Meinen Hass bekommt Ihr nicht
ERSCHEINEN BEI BLANVALET

AB 10. NOVEMBER IM KINO

NEU AB
NOVEMBER

 **PRIDE
NIGHT**

Die LGBTQI+ Filmreihe

Jeden 3. Montag im Monat
um 21:00 Uhr



Mo 21.11.2022

Mascarpone

Ital. OmU

Gratis zum Ticket:
Ein Glas Wein (0,1L)
von Pride-Wein



Schlaftheater

Modischer Traum

Mrs. Harris und ein Kleid von Dior

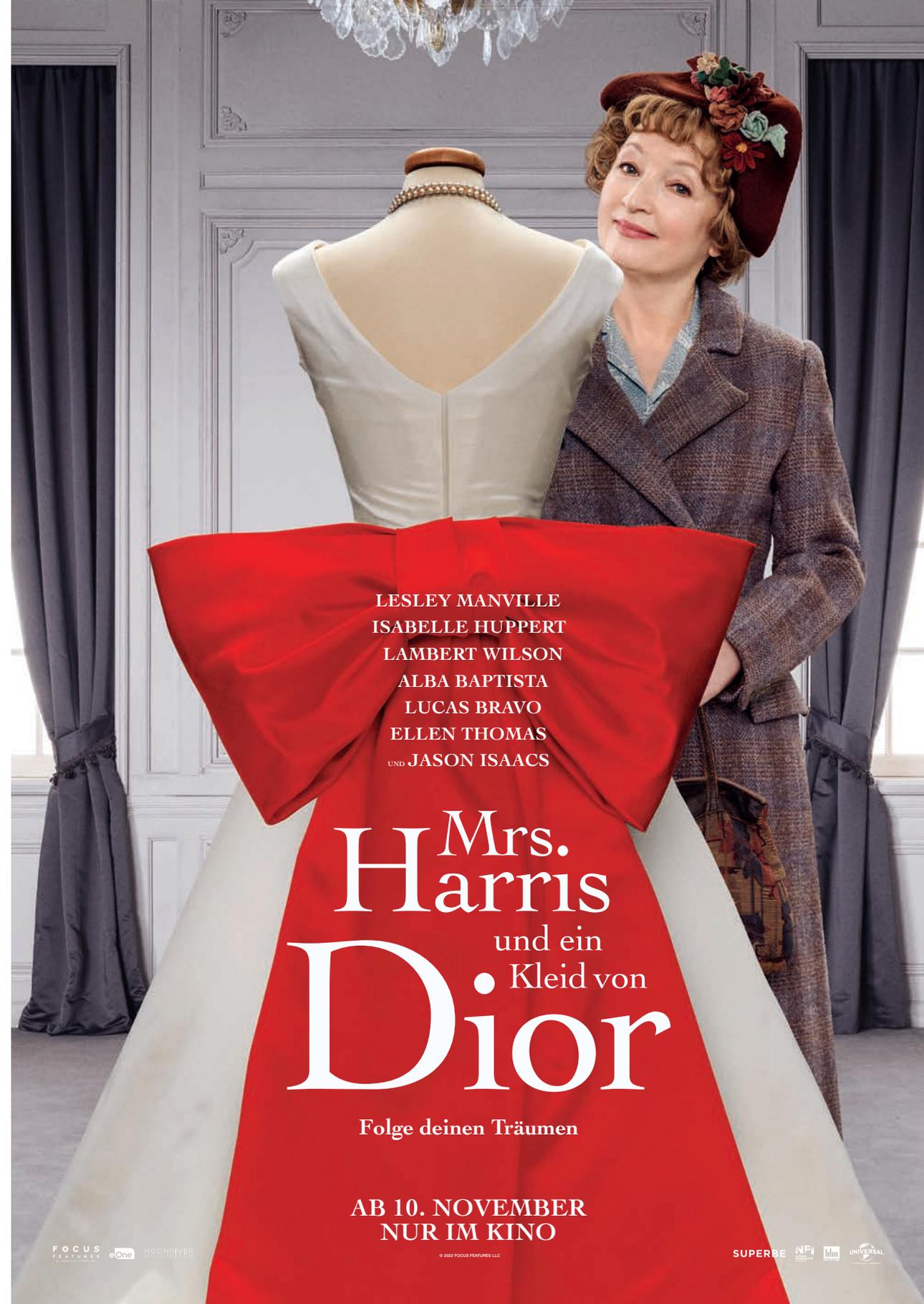
— ab 10.11. im Schloßtheater | Preview: Mi 9.11. um 19.45 Uhr

Vier Romane hat der amerikanische Autor Paul Gallico über die resolute Londoner Putzfrau Ada Harris geschrieben und sie darin nicht nur nach Paris, sondern sogar bis ins britische Parlament und nach Moskau gebracht. Dies ist bereits die vierte Verfilmung von *Mrs. Harris Goes To Paris*, ein echtes Feelgood-Movie in bester britischer *Ganz oder Gar nicht*-Tradition, wo Underdogs gegen jede Wahrscheinlichkeit ihre Träume wahr werden lassen können und man sich wegen eines geradezu märchenhaften Happy-Ends auf allen möglichen Ebenen nicht zu schämen braucht.



Die Kleider des Pariser Modehauses Dior waren in den 50er Jahren weltweit der Inbegriff von Eleganz, und genau ein solches Kleid will die Putzfrau und Kriegerwitwe Ada Harris haben, nachdem sie es bei der Arbeit im Schrank einer Lady gesehen hat. Die 500 Pfund für ein solches Unikat (heute knapp 20.000 €) spart sie sich vom Mund ab und verdient sie beim Glücksspiel, und als sie das Geld zusammen hat, fliegt sie nach Paris und betritt schüchtern die heiligen Dior-Hallen für eine nachmittägliche Modenschau. Doch dort wird die Frau in den schäbigen Klamotten von dem weiblichen Höllenhund Madame Colbert mit Killerlächeln vor die Tür gesetzt, ein freundlicher Marquis aber verschafft ihr trotzdem Zutritt, und weil es dem Haus Dior momentan finanziell gar nicht gut geht und Mrs. Harris Cash auf den Tisch legt, erklärt man sich bereit, ihr ein Modellkleid anzufertigen. Doch damit sind die komischen Turbulenzen im modischen wie im menschlichen Bereich noch lange nicht zu Ende ...

Mrs. Harris Goes To Paris – GB / USA 2022 – Regie und Drehbuch: Anthony Fabian – Co-Autorinnen: Carroll Cartwright, Keith Thompson und Olivia Hatreed – Kamera: Felix Wiedemann – Musik: Rael Jones • Mit Lesley Manville (Ada Harris), Isabelle Huppert (Madame Colbert), Lambert Wilson (Marquis de Chassagne), Alba Baptista (Natasha), Jason Isaacs (Archie), Anna Chancellor (Lady Dant) u. a. – 116 Minuten



LESLEY MANVILLE
ISABELLE HUPPERT
LAMBERT WILSON
ALBA BAPTISTA
LUCAS BRAVO
ELLEN THOMAS
UND JASON ISAACS

Mrs.
Harris
und ein
Kleid von
Dior

Folge deinen Träumen

AB 10. NOVEMBER
NUR IM KINO

CINEMA (<<) REWIND

Ergänzend zu aktuellen Kinostarts zeigt das Cinema frühere Werke der Regisseur*innen!



Suspiria

Luca Guadagnino (*Bones and All*) Neuerfilmung von Dario Argentos Kultfilm aus dem Jahr 2018: Die junge Amerikanerin Susie Bannion (Dakota Johnson) kommt 1977 zum renommierten Markos Tanzensemble nach Berlin. Während Susie unter der revolutionären künstlerischen Leiterin Madame Blanc (Tilda Swinton) außergewöhnliche Fortschritte macht, freundet sie sich mit der Tänzerin Sara (Mia Goth) an. Als Patricia (Chloë Grace Moretz), ebenfalls Mitglied des Ensembles, unter mysteriösen Umständen verschwindet, kommt der Psychotherapeut der jungen Tanzschülerin, Dr. Josef Klemperer (Lutz Ebersdorf), einem dunklen Geheimnis auf die Spur ...

Italien / USA 2018 – Regie: Luca Guadagnino – Drehbuch: David Kajganich – Kamera: Sayombhu Mukdeeprom – 152 Minuten

— Fr 18.11. um 22.00 Uhr
[engl. OmU]

Nicht synthetisch

Crimes of the Future

- ab 10.11. in Cinema & Kurbelkiste
- **Zappenduster - Die Nachtschiene im Cinema – OmU-Vorpremieren:**
Fr 4.11. um 22.15 Uhr
- **Live-Q & A mit Regisseur David Cronenberg: Sa 12.11. um 20.00 Uhr**

Mit diesem verstörenden wie sinnlichen Sensationshorror kehrt David Cronenberg zu den Wurzeln seiner Karriere zurück, und zu seinen ganz eigenen Genre-Klassikern wie *Videodrome* (1983), *Die Fliege* (1986), *Naked Lunch* (1991), *Crash* (1996) und *eXistenZ* (1999). Es geht erneut um Evolution, Erneuerung, Moral und Kunst. »Dies ist Bodyhorror, wie ihn im Grunde nur David Cronenberg ersinnen kann. Er entwickelt hier eine Geschichte, die anmutet wie die Kulmination seines Werks.« (programmokino.de)



In einer dystopischen Welt, in der nur noch wenige in der Lage sind, Schmerzen zu empfinden, entwickeln mehr und mehr Menschen Organe mit bislang unbekanntem Fähigkeiten. Performance-Star Saul Tenser nutzt seine Mutationen für die Kunst: In umjubelten Avantgarde-Shows lässt er sich die neu erwachsenen Körperteile von seiner Partnerin Caprice vor Live-Publikum herausoperieren. Seine spektakulären Body-Modification-Darbietungen wecken bald den Argwohn der staatlichen Organ-Registrierungsbehörde – und auch eine mysteriöse Untergrundorganisation beginnt, sich für ihn zu interessieren und jeden seiner Schritte akribisch zu verfolgen. Doch dann erhält Saul ein Angebot für die schockierendste Vorstellung seines Lebens.

Crimes of the Future – Kanada / Frankreich / Griechenland / Großbritannien 2022 – Regie und Drehbuch: David Cronenberg – Kamera: Douglas Koch – Musik: Howard Shore • Mit Viggo Mortensen (Saul), Léa Seydoux (Caprice), Kristen Stewart (Timlin), Scott Speedman (Lang), Lihi Kornowski (Djuna) u. a. – 107 Minuten – engl. OmU + dF

Klappe auf für Menschenrechte!

Filmreihe von Vamos e. V.

Ein Recht auf Meinungsfreiheit. Ein Recht auf faire Löhne. Ein Recht auf Gleichberechtigung.



An diese und weitere Menschenrechte knüpft die Filmreihe von Vamos e. V. und vielen Kooperationspartnern im Cinema an. Bis Ende 2022 laufen sechs Filme, gefolgt von Gesprächen mit Aktivist*innen und Fachleuten über realistische Fortschritte und Möglichkeiten des Engagements.

In *Schwarze Adler* (15.11.) erzählen schwarze Spieler*innen der deutschen Fußballnationalmannschaft ihre persönliche Geschichte. Wie sie sich gegen Vorurteile, Widerstände und rassistische Anfeindungen durchgesetzt haben, wie sie Karriere machten und den Weg für nachkommende Spieler*innen bahnten. *But Beautiful* (22.11.) ist ein Film über Perspektiven ohne Angst, über Verbundenheit in Musik, Natur und Gesellschaft, über Menschen mit unterschiedlichen Ideen, aber einem großen gemeinsamen Ziel: eine zukunftsfähige Welt. Er sucht das Schöne und Gute und zeigt Menschen, die ganz neue Wege beschreiten.

Alle Filme beginnen um 18.00 Uhr in Cinema & Kurbelkiste. Weitere Informationen: Vamos e. V. - Vanessa Krüger, krueger@vamos-muenster.de, Tel. 0251 - 4 54 31 vamos-muenster.de/projekte/filmreihe

Vamos e. V. kooperiert bei der Filmreihe mit folgenden Vereinen und Initiativen: Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit, Cinema & Kurbelkiste Münster, Christliche Initiative Romero (CIR), Eine-Welt Netz NRW, Evangelischer Kirchenkreis (Ausschuss für Gesellschaftliche Verantwortung), FANport Münster, Oikocredit Westdeutscher Förderkreis, Weltladen im Viertel, Weltladen la tienda. Finanziell gefördert wird die Reihe von der Sparkasse Münsterland Ost und Oikocredit.

VIGGO MORTENSEN
LÉA SEYDOUX
KRISTEN STEWART



VON BODY-HORROR-VISIONÄR
DAVID CRONENBERG

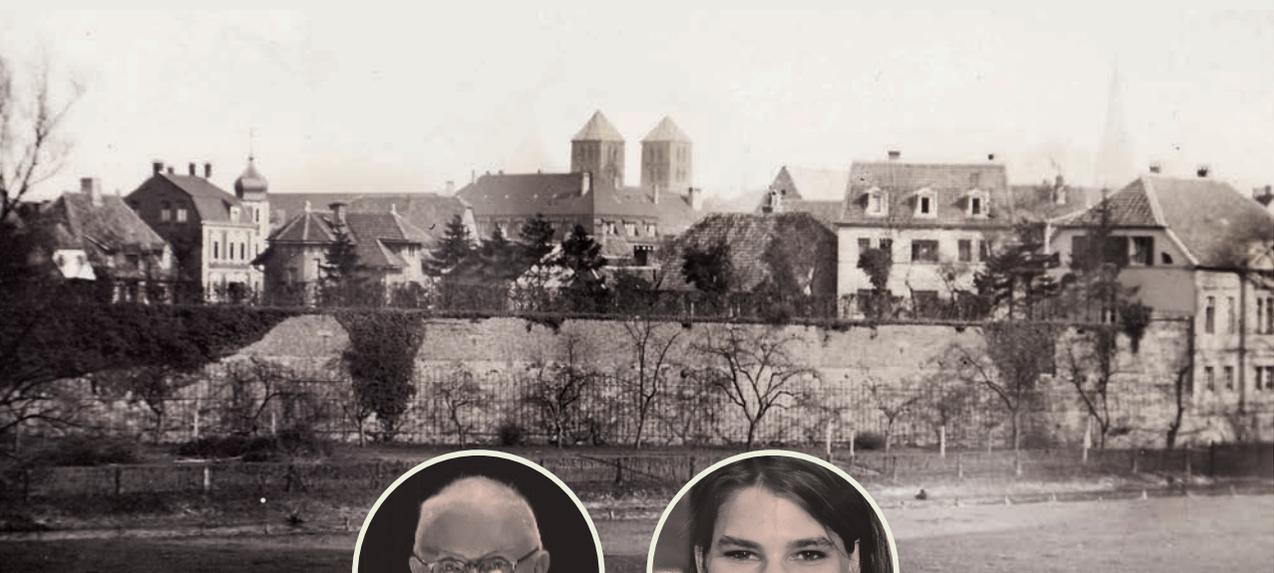
CRIMES
OF THE
FUTURE

„EIN
HYPNOTISCHER
ALBTRAUM“

IONCINEMA

AB 10. NOVEMBER
IM KINO

weltkino



LICHTBILDERVORTRAG

DAS SCHLOßTHEATER PRÄSENTIERT AUF GROßER LEINWAND

Henning Stoffers und Cornelia Kupferschmid

Ein Jahrhundert in Münster –
Fotografen, Fotografien und Geschichten 1860 – 1960

Der Autor **Henning Stoffers** zeigt in seinem Lichtbildervortrag Fotografien aus den Jahren 1860 bis 1960 und später. Berichtet wird über das Leben einiger Fotografen aus dieser Zeit – wie zum Beispiel Pan Walther. Er nimmt Sie mit auf einen historischen Spaziergang und erinnert an manches vergessenes Ereignis.

Die Schauspielerin **Cornelia Kupferschmid** liest die tragische Geschichte des münsterschen Arztes Dr. Heinrich Bunsmann, der im Jahr 1920 an der Spanischen Grippe starb. Seine Tochter Berti Bunsmann hat die Erinnerungen an den Tod des geliebten Vaters aufgezeichnet. Das bewegende Zeitdokument berührt auch heute auf besondere Weise. Historisches, Anekdoten und Autobiografisches lassen die Zuhörerschaft in eine vergangene Zeit eintauchen.

Henning Stoffers greift als Autor die Themenvielfalt um das alte Münster auf. Mit Vorträgen, den Büchern Münster zurückgeblättert und Münster – Menschen, Geschichten und Erinnerungen und seinem Internetauftritt trägt er dazu bei, Vergangenes vor dem Vergessen zu bewahren. Mehr unter www.sto-ms.de

So **6.11.** + So **20.11.** um **11:00** Uhr im Schloßtheater

Schloßtheater

Beiss, Fiffi, beiss!

Elfriede Jelinek – Die Sprache von der Leine lassen

— ab 10.11. im Schloßtheater

Wunderkind, Skandalautorin, Feministin, Modeliebhaberin, Kommunistin, Sprachterroristin, enfant terrible, geniale, verletzte Künstlerin – zum ersten Mal wird hier in einem Kinofilm die Geschichte von Leben und Werk der einzigartigen Elfriede Jelinek erzählt, der ersten österreichischen Schriftstellerin, die mit dem Nobelpreis für Literatur ausgezeichnet wurde. Kaum eine andere Schriftstellerin hat die Gemüter so sehr polarisiert wie sie. Kaum eine andere Künstlerin erfährt so viel öffentliche Aufmerksamkeit wie sie. Sie wird beschimpft, verehrt und geschätzt und hat alle Preise erhalten, die die Literatur- und Theaterwelt zu bieten hat. Der Film nähert sich dieser nur auf den ersten Blick unnahbaren Künstlerin an und zeigt mit erstmals veröffentlichten Film- und Tonausschnitten, vielen unbekanntem Interviewpassagen und zum Teil neu aufgenommenen Off-Texten die zurückgezogene Autorin auch als Mensch. Entstanden ist ein vielschichtiges und sinnliches Filmporträt.

Elfriede Jelinek - Die Sprachen von der Leine lassen – Deutschland 2022 – Regie und Drehbuch: Claudia Müller – 96 Minuten

Ach, Angela ...

Merkel – Macht der Freiheit

— zwei Termine: Do 24.11. um 17.45 Uhr und So 27.11. um 12.30 im Schloßtheater



Anhand von umfangreichem Archivmaterial und aussagestarken Interviews erzählt diese Doku die erstaunliche Geschichte, wie eine dreifache politische Außenseiterin (Frau, Physikerin und Ostdeutsche) von „Kohls Mädchen“ zur ersten Bundeskanzlerin Deutschlands und nach Ansicht vieler zur „de-facto-Chefin der EU“ und zur „mächtigsten Frau der Welt“ wurde, stets auf der Suche nach dem Kompromiss, der verknottete Situationen auflöste. Zu Wort kommen Freunde, Journalisten, politische Verbündete und Kritiker. Als „Mutti“ ging, trauerten ihr viele nach. Doch dann kam die Sache mit Putin und dem Gas ...

Merkel - Macht der Freiheit – D / GB / Dänemark 2022 – Regie: Eva Weber – 96 Minuten



E L F R I E D E

Jelinek

DIE SPRACHE VON
DER LEINE LASSEN

EIN FILM VON
CLAUDIA MÜLLER

© / ElfriedeJelinekFilm

Copyright: Karin Rocholl

AB
10. NOVEMBER
IM KINO

Schwimmender Berg

Parasite

— Politik & Film – mit einer Einführung von Dr. Tobias Gumbert: Di 8.11. um 20.15 Uhr in Cinema & Kurbelkiste

Bong Joon-hos brillante, vielfach preisgekrönte gesellschaftskritische Satire: Familie Ki lebt in ärmlichsten Verhältnissen. Die Eltern sind arbeitslos, die fast erwachsenen Kinder unterstützen die Familie mit Gelegenheitsjobs. Das Glück wendet sich, als ein Freund dem Sohn eine Tutorenstelle am anderen Ende der Stadt, am anderen Ende der sozialen Leiter vermittelt. Im mondänen, modernistischen Haus der Familie



Park soll er der Tochter Englischstunden geben. Es ist der Beginn einer parasitären Beziehung der beiden Familien, denn bald arbeiten alle Kis für die Parks ...

Gisaengchung – Süd-Korea 2019 – Regie und Drehbuch: Bong Joon-ho – Co-Autor: Han Jin-won – Kamera: Hong Kyung-pyo – Musik: Jung Jae-il • Mit Song Kang-ho, Cho Yeo-jeong, Lee Sun-kyun, Choi Woo-sik u. a. – 132 Minuten – dF

Machtverteilung

Mein gestohlenen Land

— Cinema Flashlight: Do 10.11. um 18.30 Uhr + Sa 12.11. um 17.45 Uhr + Mo 14.11. um 18.30 Uhr



Der neueste Dokumentarfilm des vielfach preisgekrönten Filmemachers Marc Wiese führt nach Ecuador, wo Paul Jarrin Mosquera, der Anführer einer indigenen Widerstandsgruppe, gegen die Ausbeutung seiner Heimat kämpft. Sie führen einen bewaffneten Kampf gegen chinesische Bergbauunternehmen, die Uran fördern und Söldner einsetzen, um Paul und seine Freunde zu töten. Zugleich deckt der mutige Journalist Fernando Villavicencio die ausbeuterischen Verträge auf, die seine Regierung mit chinesischen Rohstoff-Firmen geschlossen hat.

Mein gestohlenen Land – Deutschland 2021 – Regie: Marc Wiese – Kamera: Wolfgang Held – Musik: Alva Noto • Mit Paúl Jarrin Mosquera, Fernando Villavicencio – 93 Minuten – span. OmU

Die Schönheit der Chance

Die Schriftstellerin, ihr Film und ein glücklicher Zufall

— ab 17.11. in Cinema & Kurbelkiste
— Lesung: Hong Sang-soo. Das lächerliche Ernste von Sulgi Lie im neben*an, anschließend Filmvorstellung: Fr 18.11. um 18.00 Uhr

Eine humorvolle Meditation über Wahrhaftigkeit in der Kunst und eine Liebeserklärung an seine Darsteller*innen, die allesamt Größen des koreanischen Kinos sind: Die bekannte Schriftstellerin Junhee hat seit einer Weile nichts mehr veröffentlicht. Als sie auf einem Spaziergang durch einen Vorort von Seoul die bekann-



te Schauspielerin Kilsoo kennenlernt, die sich in einer ähnlichen Situation befindet, fühlen die beiden sofort eine Verbundenheit. Junhee schlägt Kilsoo schließlich vor, gemeinsam einen Film zu drehen ...

So-seol-ga-ui yeong-hwa – Süd-Korea 2022 – Regie, Drehbuch, Kamera & Musik: Hong Sang-soo • Mit Lee Hyeyoung, Kim Min-hee, Seo Younghwa, Park Miso u. a. – 92 Minuten – korean. OmU

Finne sucht Escort

Grump

— ab 24.11. im Schloßtheater
— Vorpremiere mit Regisseur Mika Kaurismäki: Mi 23.11. um 18.30 Uhr

Komödien über schlecht gelaunte alte Männer, die alles und jeden um sich herum hassen, gibt es aus allen Kulturkreisen, aber im kalten Finnland scheinen sie besonders schlecht gelaunt zu sein – und besonders komisch. Regisseur Mika Kaurismäki (*Master Cheng in Pohjanjoki*), amüsiert und rührt uns hier mit so einem Grantler der Extraklasse ...



Zwei Dinge sind immer gleich im Erscheinungsbild von Grump: Seine Biberfellmütze mit den Ohrenklappen, die er auch im wärmsten Raum nicht abnimmt, und sein Gesichtsausdruck, der sich höchstens mal von grimmig zu noch grimmiger verändert. Grump ist 72, Bauer auf einem heruntergekommenen Hof, dauerempört und unzufrieden mit jedem und allem, von der Regierung über die Ärzte bis hin zum Pesto. Und wenn gerade mal nichts da ist, über das er sich aufregen kann, dann sucht er, bis er was gefunden hat. Jetzt sucht er aber gerade einen roten Ford Escort Baujahr '72, denn seinen eigenen hat er gerade zu Schrott gefahren, und ein modernes Auto mit dem ganzen elektronischen Schnickschnack will er nicht. Ein Freund gibt ihm den Tipp, dass er einen solchen Wagen am ehesten in Deutschland kriegen könnte, also macht sich Grump auf den Weg zum Autokauf nach Hamburg. Aber der Taxifahrer, dem er als Ziel einfach „Escort“ angibt, bringt ihn nicht zu einem Autohaus, sondern zu einem ganz anderen Etablissement. Es bleibt nicht Grumps einziger Irrweg ...

Mielensäpahoittaja Eskorttia etsimässä – Finnland / Deutschland 2022 – Regie: Mika Kaurismäki – Drehbuch: Daniela Hakulinen und Tuomas Kyrö – Kamera: Jari Mutikainen – Musik: Anssi Tikanmäki • Mit Heikki Kinnunen (Grump) u. a. – 109 Minuten

HEIKKI KINNUNEN
KARI VÄÄNÄNEN
ROSALIE THOMASS ALS GAST **SAMU HABER**

EIN FILM VON
MIKA KAURISMÄKI



AB 24. NOVEMBER IM KINO

13. November 2022 Europäischer Kinotag

OCINEMA
& Kurbelkiste

Schloßtheater

ARTCINEMADAY.ORG

Der Europäische Kinotag (European Arthouse Cinema Day) feiert jährlich den europäischen Film. Hunderte von Filmkunsttheatern auf dem ganzen Kontinent zeigen Klassiker, Previews und Kinderfilme aus Europa. Initiiert wird das Event von der *CICAE*, dem internationalen Verband der Arthouse-Kinos in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk *Europa Cinemas* und ko-finanziert durch das Programm *Creative Europe MEDIA*. In Münster sind wie jedes Jahr Cinema & Kurbelkiste und das Schloßtheater dabei – mit vier gefeierten Arthouse-Perlen im Original mit Untertiteln, zwei Kinderfilmen und einer Kunst-Doku.



Kunst-Doku im Schloßtheater

Exhibition On Screen: Rembrandt

— So 13.11. um 11.00 Uhr

Die Rembrandt-Ausstellungen in der Londoner National Gallery und dem Amsterdamer Rijksmuseum waren einzigartige Ereignisse. Mit Interviews, Einblicken in die Ausstellungsvorbereitungen beider Häuser, verwoben mit der Lebensgeschichte des Malers, zeigt der Film den großen Künstler und den Menschen hinter seinem Ruf.



Kino für Kinder im Schloßtheater

Mama Muh und die große weite Welt

— So 13.11. um 13.00 Uhr

Die Geschichten von Autorin Jujja Wieslander und Illustrator Sven Nordqvist kommen auf die große Leinwand: Als ein weit gereister Storch auf dem Bauernhof auftaucht, stellt sich Mama Muh die Frage: Was ist eigentlich Zuhause? Kann sie sicher sein, dass die Wiese und der Bauernhof wirklich der Ort sind, wo sie hingehört?



Kino für Kinder in Cinema & Kurbelkiste

Die fabelhafte Reise der Marona

— So 13.11. um 13.15 Uhr

Die wundervoll phantasievolle Parabel über Liebe, Leben und Tod aus der Perspektive einer Hündin begeistert mit einem Feuerwerk an visuellen Ideen. Sprachpoesie, Fantasie und Humor vereinen sich zu einem einzigartigen Meisterwerk, bei dem alle Sinne angeregt und die widersprüchliche Schönheit des Lebens gefeiert werden.



OmU-Preview In Cinema & Kurbelkiste

Aftersun

— So 13.11. um 15.15 Uhr [engl.OmU]

Die elfjährige Sophie und ihr Vater Calum machen Ende der 1990er Jahre Urlaub in einem türkischen Badeort. Sie genießen das Zusammensein und sind unzertrennlich. Doch unmerklich schleichen sich Melancholie und Geheimnisse in Calums Verhalten. 20 Jahre versucht Sophie, den Vater, den sie kannte, mit dem Mann zu versöhnen, den sie nie kennenlernte ...



OmU-Preview In Cinema & Kurbelkiste

Ein Triumph

— So 13.11. um 17.30 Uhr [franz.OmU]

Etienne (Kad Merad) ist Schauspieler aus Leidenschaft, doch häufig ohne Arbeit. Deshalb übernimmt er die Leitung eines Theaterworkshops im Gefängnis. Überrascht vom Talent der ungleichen Truppe, denkt er bald über die Gefängnismauern hinaus: Auf einer richtigen Theaterbühne möchte er Samuel Becketts Stück „Warten auf Godot“ inszenieren ...



OmU-Preview in Schloßtheater

Emily

— So 13.11. um 19.30 Uhr [engl.OmU]

Das Biopic von Frances O'Connor erzählt die Geschichte der jungen Emily Brontë (Emma Mackey), die mit ihrer „vernünftigen“ älteren Schwester Charlotte und dem rebellischen Bruder Branwell als Tochter eines Pfarrers im ländlichen Yorkshire aufwächst und ihren Weg erst finden muss, bevor sie ihr Werk „Wuthering Heights“ („Sturmhöhe“) erschaffen kann.



In Cinema & Kurbelkiste

Beautiful Beings

— So 13.11. um 20.00 Uhr [isländ.OmU]

Bildgewaltig und voller Empathie erzählt Guðmundur Arnar Guðmundsson von vier Jungs eines isländischen Küstenstädtchens, die ihren Weg suchen und sich dabei wie Ringkämpfer ineinander verhaken – in einer Welt, in der kaputte Familien, Verwahrlosung und Schlägereien ebenso alltäglich sind wie magische Vorahnungen, Poesie und Hoffnung.

15. Britfilms



— Do 1.12. bis Mi 21.12.
in Cinema & Kurbelkiste!

Die Filme der 15. Staffel des englischen Schulfilmfestivals bilden die ganze Vielfalt des englischsprachigen Films ab.

Der Eintritt pro Schüler*in kostet 4€, begleitende Lehrkräfte haben freien Eintritt.

DIE FILME IM ÜBERBLICK:

COME AWAY – Die Magie der Träume ab 10 J.

DAYS OF THE BAGNOLD SUMMER – Mein etwas anderer Florida Sommer ab 14 J.

END OF SENTENCE – Dem Leben auf der Spur ab 14 J.

I MET A GIRL – Das Mädchen Deiner Träume ab 14 J.

THE ELECTRICAL LIFE OF LOUIS WAIN – Die Wunder-same Welt des Louis Wain ab 12 J.

Anmeldung unter
britfilms.cinema-muenster.de

Unterrichtsmaterial und Infos:
www.britfilms.de

OCINEMA
& Kurbelkiste

GARBO

Café und Kneipe
im Cinema

Warendorfer Str. 45
Tel. 0251.30309
www.garbo-muenster.de

(DIE LINSE)



Queer Monday

Wet Sand

In einem Dorf am georgischen Schwarzen Meer wird eines Tages Eliko erhängt aufgefunden. Seine Enkelin Moe wird gerufen, die Beerdigung zu organisieren. Sie stößt auf ein Netz von Lügen, doch bald erfährt sie die tragischen Hintergründe von Elikos verborgenem Liebesleben mit Amnon in den letzten 22 Jahren.

— Mo 14.11. um 20.45 Uhr [georg.OmU]



Dokumentarfilm-Club

Die guten Feinde –
Mein Vater, die Rote
Kapelle und ich

Christian Weisenborn erzählt das Leben seines Vaters: Günther, Mitglied der Widerstandsgruppe *Rote Kapelle*, der der Hinrichtung durch die Nazis entkam. 59 seiner Mitstreiter*innen wurden hingerichtet. Auch in der BRD galten sie als Vaterlandsverräter.

— Mi 23.11. um 18.30 Uhr



Leinwandbegegnungen

Captain Fantastic

Ben (Viggo Mortensen) hat mit seiner Frau Leslie und seinen sechs Kindern in der Wildnis von Oregon fernab jeglicher Zivilisation ein Mini-Utopia aufgebaut. Als Leslie stirbt, macht sich die gesamte Familie auf den Weg zu ihrer Beerdigung in ihrer Heimatstadt. Auf dieser Reise stoßen Utopien auf Realitäten ...

— Mi 16.11. um 19.00 Uhr [engl.OmU]



Jüdisches Leben

Eine Frau

Jeanine Meerapfels Essay über Emigration und Erinnerung erzählt die traurige Geschichte ihrer Mutter Marie-Louise Chatelaine, von der Kindheit über die Heirat bis hin zur Emigration: Eine Saga des zwanzigsten Jahrhunderts, die vom Burgund ins Elsass, vom Elsass nach Deutschland, Holland und nach Argentinien führt.

— So 27.11. um 17.00 Uhr

Furchtlos und unbequem

König hört auf

— ab 17.11. in Cinema & Kurbelkiste

— Mit Regisseur Tilman König: Mi 30.11. um 18.30 Uhr



Tilman König widmet seinem legendären Vater Lothar König ein kritisches Porträt, das den Mut, aber auch die Widersprüchlichkeit und den Menschen Lothar König in all seinen ungeschönten Facetten zeigt. König trägt über dem rechten Auge eine riesige Narbe. Ein Neonazi hat den Jenaer Stadtjugendpfarrer einst bewusstlos geschlagen. Doch König ließ sich nicht unterkriegen. Er engagierte sich gegen Rechtsradikale, für Jugendarbeit und Integration von Geflüchteten weit über die Stadtgrenzen hinaus und wurde deutschlandweit bekannt.

König hört auf – Regie und Kamera: Tilman König – Musik: Christian Walter • Mit Lothar König, Katharina König-Preuss, Jan „Monchi“ Gorkow u. a. – 82 Minuten

Alltagskämpfe

Black Mambas

— Cinema Flashlight – Vorpremiere mit Lena Karbe: Mi 16.11. um 18.00 Uhr



Jede Nacht patrouilliert die weibliche Anti-Wilderei-Einheit „Black Mambas“ im Kruger Nationalpark, einer der beliebtesten touristischen Attraktionen Südafrikas. Für die jungen Frauen ist der Job ein Dilemma. Er ist der Weg aus Armut und Arbeitslosigkeit mit Aussicht auf ein selbstbestimmtes Leben, aber gleichzeitig auch ein Bruch mit vorherrschenden Traditionen ...

Black Mambas – Deutschland / Frankreich 2022 – Regie und Drehbuch: Lena Karbe – Kamera: Mateusz Smolka – 81 Minuten – afrikaans / engl. / sepedi / xitsonga OmU

DOC Leipzig
Deutscher
Wettbewerb
2022

KÖNIG
HÖRT AUF



Nach
DIE UNBEUGSAMEN
der nächste
politisch relevante
und höchst
unterhaltsame
Dokumentarfilm

NUR IM KINO

weltkino

Gespänstisch

Hui Buh und das Hexenschloss

— ab 3.11. im Cineplex

Zugegeben: Für einen Geist, der seit mehr als 500 Jahren als einzig behördlich zugelassenes Schlossgespenst auf Schloss Burgeck spukt, sind 15 Jahre nur ein Klacks. Doch in der schnelllebigen Kinowelt sind anderthalb Jahrzehnte, die zwischen einem Film und seiner herbeigesehnten Fortsetzung vergehen, eine durchaus beachtliche Zeitspanne, zumal *Hui Buh – Das Schlossgespenst* mit Michael „Bully“ Herbig als animierter Hauptfigur im Jahr 2006 mehr als zwei Millionen Besucher in die Kinos gelockt hatte. Wir haben es hier also nicht mit einem profit-orientierten Schnellschuss zu tun, sondern mit einer originellen Weiterentwicklung der wunderbar komischen Figuren und der Gespenster-Geschichte ...



14 Jahre sind vergangen, seit König Julius zu Hui Buh ins Schloss Burgeck eingezogen ist. Während Hui Buh noch immer sehr darunter leidet, als Gespenst eine Lachnummer zu sein und damit Julius mächtig auf die Nerven geht, macht dieser eine harte Zeit durch, seit Konstanza ihn verlassen hat. Auch die gähnende Leere in der Schatzkammer des Schlosses wird langsam aber sicher unübersehbar und trägt zum ewigen Streit der beiden bei. Da steht plötzlich die kleine Hexe Ophelia vor der

Hui Buh und das Hexenschloss – Deutschland 2022 – Regie und Drehbuch: Sebastian Niemann, nach der Hörspielreihe von Eberhard Alexander-Burgh – Kamera: Gerhard Schirlo – Musik: Egon Riedel • Mit Michael Bully Herbig (Hui Buh), Christoph Maria Herbst (König Julius), Rick Kavanian (Charles), Nelly Hoffmann (Ophelia), Carmen-Maja Antoni (Knusperhexe) u. a. – ab 6 J. – 88 Minuten

Tür und bittet ihren Onkel Hui Buh um Hilfe. Sie erzählt Julius und Hui Buh von ihrer Flucht vor der bösen Hexe Erla, die ihre Mutter Maria entführt hat, auf der Suche nach dem Necronomicon, dem mächtigsten Zauberbuch der Welt – nun ist Erla hinter Ophelia her. Hui Buh erkennt sofort eine einzigartige Gelegenheit, endlich gruselig zu werden, denn die sagenumwobenen Zaubersprüche des Buchs könnten seinen Traum wahr machen, ein allseits anerkannt gefürchtetes Gespenst zu sein ...

Listig und gierig ...

Die Legende der Weihnachtshexe

— ab 10.11. im Cineplex

In dem Prequel zum Weihnachts-Hit *Unsere Lehrerin, die Weihnachtshexe* kehrt die beliebte Legendenfigur aus Italien nun mit neuem Schwung



Erzählt wird diesmal die Ursprungsgeschichte der Weihnachtshexe, die 500 Jahre vor dem ersten Teil in einem abenteuerlichen Mittelalter spielt: Findelkind Paola ist die geborene Diebin. Als die erfahrene Hexe Dolores ihr anbietet, auf ihrem Hof mit weiteren Waisenkindern zu leben, entdeckt Paola dort die einzige Zutat, die ihr für ihren geplanten Raubzug noch fehlt: Magie. Doch ihre Jagd nach Gold lockt einen korrupten Hexenjäger an, der ihre neugewonnene Familie bedroht ...

La Befana vien di notte: Le origini – Italien 2021 – Regie: Paola Randi – Drehbuch: Nicola Guaglianone und Menotti – Kamera: Gherardo Gossi – Musik: Michele Braga • Mit Monica Bellucci (Dolores), Zoe Massenti (Paola) u. a. – ab 6 J. – 116 Minuten

Bloß raus!

Ein Weihnachtsfest für Teddy

— ab 17.11. im Cineplex

Das neueste Familienabenteuer, das wie die internationalen Publikumserfolge *Plötzlich Santa* und *Elise und das vergessene Weihnachtsfest* im magischen Universum des norwegischen Schriftstellers Alf Prøysen spielt.

Das Weihnachtsfest steht vor der Tür und Teddy spürt ganz deutlich, dass heute etwas Besonderes passieren wird. Der putzige Bär, der auf dem obersten Regal einer Losbude sitzt, wünscht sich nichts sehnlicher, als die Welt zu entdecken. Doch dafür braucht das wählerische Kuscheltier einen Besitzer. Reich soll er sein, und bloß kein Kind wie die achtjährige Mariann, die ihn sich von Herzen wünscht ...



Teddybjørnens jul – Norwegen 2022 – Regie: Andrea Eckerbom – Drehbuch: Lars Gudmestad und Harald Rosenløw-Eeg • Mit Marte Klerck-Nilssen (Mariann) und der deutschen Stimme von Beni Weber (Teddy) u. a. – ab 0 J. – 78 Minuten



SPECIAL

Barbie Meerjungfrauen POWER

In dem Unterwasser-
märchen über Freundschaft, Abenteuer und Mut erleben die Barbies und ihre Familien die Welten über und unter dem Meer und entdecken dabei ihre inneren Kräfte.



Sa 5.11. um 12.00 Uhr
So 6.11. um 12.00 Uhr
Sa 12.11. um 12.00 Uhr
So 13.11. um 12.00 Uhr

CINEPLEX
MÜNSTER

Fremder Zauber

Strange World

— ab 24.11. im Cineplex

Ein Drei-Generationen-Familienfilm, der es in sich hat. Disney führt uns in dieser Animations-Abenteuer-Komödie wieder einmal in Welten, die noch nie jemand zuvor betreten hat – zumindest sieht es so aus. Aber Überraschungen lauern an jeder Ecke ...



Searcher Clade stammt aus einer Familie aus Abenteurern und Entdeckern in Avalonien, aber trotz seines Vornamens ist er aus der Art geschlagen und ein biederer Farmer ohne Forscherdrang geworden. Anders sein Vater, Jeager Clade, der Abenteuerlustige, dem sie in der Stadt sogar ein Denkmal errichtet haben – allerdings ist er von seiner letzten Forschungsreise nie zurückgekehrt. Aber vielleicht tritt sein Enkel Ethan ja in seine Fußstapfen, Farmer will der aufgeweckte Junge jedenfalls nicht werden. Die revolutionäre Pflanze, die Searcher einst entdeckt hat und die er seither mit seiner Familie anbaut, heißt Pando und ist eine nachwachsende Energiequelle. Doch eines Tages erscheint die Präsidentin höchstpersönlich auf der Clade-Farm und eröffnet, dass Pando vom Aussterben bedroht ist und damit ihre ganze Zivilisation. Die Clades werden deshalb losgeschickt um, den Ursprung von Pando zu finden und den Grund für die Probleme, und was sie entdecken, lässt ihre Augen übergehen. Vor allem aber, WEN sie da draußen finden ...



Strange World – USA 2022 – Regie: Jon Hall & Qui Nguyen – voraussichtlich ab 6 J.



© 2022 Disney

Kino für Kinder

Abenteuerlustig

Mama Muh und die große weite Welt

— neu ab 3.11. im Schloßtheater

Auf ihrem Bauernhof trifft Mama Muh auf eine Storch-Dame, die gerade nach einem langen Flug aus dem südlichen Afrika angekommen ist. Mama Muh liebt es, von all den aufregenden Orten und Sehenswürdigkeiten zu hören, die sie auf ihrem Weg passiert hat. Krähe, etwas eifersüchtig auf den Neuankömmling, zeigt sich nicht so beeindruckt und meint, dass sie all das und noch viel mehr hier in ihrem Zuhause haben. Ein „Zuhause“



ist jedoch kein Konzept, mit dem ein Zugvogel vertraut ist. Jetzt ist es an Krähe, aufzutrumphen ...

Mamma Mu hittar hem – Schweden 2021 – Regie: Christian Ryltenius und Tomas Tivemark – Drehbuch: Peter Arrhenius – Musik: Henrik Lörstad – ab 0 J. – 66 Minuten



Ein Ticket für das Kino für Kinder kostet 5 Euro – egal wie alt Du bist. Geburtstagskinder und ein Erwachsener haben freien Eintritt.

Ab dem nächsten Monat gibt es viel Neues im Familien- und Kinderprogramm!

Immer wir zusammen!

Die Mucklas und wie sie zu Pettersson und Findus kamen

— im November in Cinema & Kurbelkiste



Der erste eigene Film über die lustigen kleinen Wesen aus Sven Nordqvists Büchern über Pettersson und seinen Kater Findus, in bewährter Tradition als Real-film mit animierten Charakteren. In den menschlichen Hauptrollen standen Uwe Ochsenknecht, Christine Urspruch und André Jung vor der Kamera. Ein Wiedersehen gibt es natürlich auch mit Stefan Kurt als grummeligem Pettersson und Marianne Sägebrecht als patente Nachbarin Beda. Die Helden unserer Geschichte, Svunja, Tjorben und Smartö, werden losgeschickt, um sich auf die Suche nach dem gelobten Land zu machen. Dabei sind sie alles andere als ein Team ...

Deutschland 2022 – Regie: Ali Samadi Ahadi und Markus Dietrich – Drehbuch: Thomas Springer, nach den Büchern von Sven Nordqvist • Mit Christine Urspruch, Uwe Ochsenknecht, Stefan Kurt, Marianne Sägebrecht u. a. – ab 0 J. – 81 Minuten



Parabel über die Liebe

Die fabelhafte Reise der Marona

— ab 10.11. in Cinema & Kurbelkiste

Bereits vielfach ausgezeichnet, begeistert der Film aus der Perspektive einer Hündin und einem Feuerwerk an bunten, visuellen Ideen. Die Poesie der Sprache, die Phantasie und der Humor vereinen sich zu einem einzigartigen und eigenwilligen Meisterwerk, bei dem die widersprüchliche Schönheit des Lebens gefeiert wird.

F / ROM / B 2019 – ab 0 J. – 92 Minuten



Allergrößte Kleine

Der kleine Drache Kokosnuss

— ab 24.11. in Cinema & Kurbelkiste

Aufregung im Dorf der Feuerdrachen: Das wertvolle Feuergras ist verschwunden! Jetzt sieht der kleine Drache Kokosnuss die große Chance gekommen, seiner Familie endlich zu beweisen, dass man sich auf ihn verlassen kann. Obwohl er noch nicht richtig fliegen kann, will er das Feuergras finden und nach Hause bringen ...

Deutschland 2021 – ab 0 J. – 93 Minuten



Musikalischer Roadtrip

Thilda & die beste Band der Welt

— ab 17.11. in Cinema & Kurbelkiste

Grim und Aksel sind beste Freunde und träumen davon, als beste Band der Welt Musikgeschichte zu schreiben. Leider haben sie jedoch zwei Probleme: Aksel kann nicht singen und für eine echte Band fehlt ihnen ein Bassist. Als beim Casting nur Thilda mit ihrem altbackenen Cello auftaucht, scheint der große Traum endgültig zu platzen ...

Norwegen 2018 – ab 0 J. – 94 Minuten



So ein Durcheinander!

Der Räuber Hotzenplotz

— Familien-Preview: So 4.12. um 15.00 Uhr im Cineplex

Die Kaffeemühle der geliebten Großmutter wurde gestohlen! Kasperl und sein Freund Seppel machen sich umgehend auf, um den gerissenen Räuber Hotzenplotz zu fangen. Unglücklicherweise geraten sie dabei in die Hände des Räubers sowie eines bösen Zauberers, bei dem sie eine wunderschöne Fee entdecken ...

Deutschland 2022 – ab 0 J. – 107 Minuten

Dein erster
**KINO
BESUCH**

Lerne die fabelhafte Welt des Kinos kennen und erlebe spannende Abenteuer auf der großen Leinwand mit unserer kinderfreundlichen Filmreihe.



So 13. 11. | 11:00

**Der kleine
Eisbär**

Ticket: 4,50 €
pro Person inklusive einem kleinen Becher Popcorn

Gastro-Special:
2 € für Capri-Sun und Heißgetränke

CINEPLEX
MÜNSTER

Zu Tisch, bitte!

The Menu

— ab 17.11. in Cinema & Kurbelkiste

Auf einer abgelegenen Insel lädt ein enigmatischer Koch (der zweifache *Oscar*-Preisträger Ralph Fiennes, *James Bond* 007- und *Harry Potter*-Reihe; *The Grand Budapest Hotel*) zu einem opulenten Mahl ein. Unter den Gästen befindet sich auch eine junge Frau (Anya Taylor-Joy, *Das Damengambit*; *Last Night In Soho*; *Amsterdam*), die zusammen mit ihrer Begleitung (Nicholas Hoult, *The Great*; *The Favourite*) angereist ist und schnell merkt, dass sich hinter der Fassade des extravaganten Restaurants mehr verbirgt, als es auf den ersten Blick scheint. „Mir gefiel besonders, wie das Drehbuch Humor und beißende Satire miteinander verband“, berichtet Produzent Adam McKay. „Es machte Spaß, hatte aber auch einen düsteren Ton. Auf eine überraschende Weise wurde eine sehr exklusive Kultur aufs Glatteis geführt. Ein bisschen erinnerten mich Humor und Ton an Hitchcocks *Immer Ärger mit Harry*, und das ist einer meiner absoluten Lieblingsfilme. Es ist eine Mischung aus bissiger Gesellschaftssatire mit Humor, Dunkelheit und einer gesunden Prise Absurdität. Klingt wie ein Rezept? Ich schwöre, das war nicht meine Absicht ...“



Slowik ist ein renommierter, weithin geschätzter Chefkoch, der sich auf der Höhe seiner Schaffenskraft befindet. Aber er hat sich auch auf einen Faustschen Pakt eingelassen, um den Weg an die Spitze zu finden und das Nobel-Restaurant *Hawthorn* zu führen, das ihm allerdings nicht selbst gehört, was ihn abhängig macht von den Launen der Investoren. Im Verlauf des Abends bedient das Personal des *Hawthorn* sechs Tische mit Gästen, jeder von ihnen stellvertretend für eine gewisse Art von Mensch, die Chefkoch Slowik im Lauf seiner Karriere zur Weißglut getrieben oder respektlos behandelt hat, von ewig meckernden Restaurantbesuchern über aufgeblasene Restaurantkritiker hin zu besserwisserischen Foodies. Margot

ist die Ausnahme unter den Gästen. Sie wurde von Tyler eingeladen, ihn zu dem Festmahl zu begleiten, aber ist verblüffend uninteressiert an den Speisen von Chefkoch Slowik und zeigt unverhohlene Verachtung für die übertrieben aufgesetzte Präsentation der verschiedenen Gänge. Im Lauf des Abends entwickelt sich zwischen ihr und Slowik eine ungeahnte Dynamik ...

The Menu – USA 2022 – Regie: Mark Mylod – Drehbuch: Seth Reiss und Will Tracy – Kamera: Peter Deming – Musik: Colin Stetson • Mit Anya Taylor-Joy (Margot), Nicholas Hoult (Tyler), Ralph Fiennes (Slowik), Aimee Carrero (Felicity), Hong Chau (Elsa), John Leguizamo (Filmstar), Janet McTeer (Lillian), Judith Light (Anne), Reed Birney (Richard), Paul Adelstein (Ted), Arturo Castro (Soren), Rob Yang (Bryce), Mark St. Cyr (Dave) u.a. – 106 Minuten – engl. OmU + dF

Sorgfältig vorbereitet. Brillant ausgeführt.

SEARCHLIGHT
PICTURES

the MENU

RALPH
FIENNES

ANYA
TAYLOR-JOY

NICHOLAS
HOULT

SEARCHLIGHT PICTURES PRESENTS A HYPEROBJECT INDUSTRIES (CARY SANDEZ) PRODUCTION "THE MENU" RALPH FIENNES ANYA TAYLOR-JOY NICHOLAS HOULT HONG CHAU JANET McTEER JUDITH LIGHT AND JOHN LEGUIZAMO WITH AMY WESTCOTT *BY COLIN STETSON **CHRISTOPHER YELLETSER, AC ***BRETTAN TORMAN ****PETER DEMING, A.C. *****MICHAEL SLEED SETH REISS WILL TRACY *****ADAM MCKAY, A.P.P. REISS KUCH, A.P.P. WILL FERRELL *****SETH REISS & WILL TRACY *****MARK MYLOD *****SEARCHLIGHT PICTURES *****



EXKLUSIV IM KINO AB 17. NOVEMBER

GEMEINSAM
DURCH MÜNSTER
SNEAKEN

Schlaftheater

Kult
SNEAK

MONATLICH AM
2. FREITAG

OCINEMA
& Kultbeliiste

ARTHOUSE
SNEAK

MONATLICH AM
1. & 3. MITTWOCH

DO
SNEAK

MONATLICH AM
2. DONNERSTAG

CINEPLEX
MÜNSTER

SNEAK
PREVIEW

JEDEN MONTAG

SNEAK
DESS GUTEN
GESCHMACKS

IMMER MAL FREITAGS

Weitere Infos und Tickets:
cineplex.de/muenster

Tick, tick, tick ...

Einfach mal was Schönes

— ab 17.11. im Cineplex | Preview: Mi 16.11. um 20.00 Uhr

SMS für Dich, Sweethearts, Wunderschön – drei deutsche Frauen-Komödien, drei Kino-Hits – und alle drei von und mit Karoline Herfurth! Mit *EINFACH MAL WAS SCHÖNES* kommt nun der vierte Streich der Regisseurin, Drehbuchautorin und Hauptdarstellerin. Herfurth hat mit ihrer komischen Vermischung aus Irrungen und Verwirrungen, Wunsch- und Angstträumen, Mut und Verzagtheit bei Frauen Ende 30 eindeutig einen Nerv getroffen, und wird dieser Film ein Hit wie seine Vorgänger, dann ist Karoline Herfurth zweifellos die momentan erfolgreichste deutsche Regisseurin ...



Karla, 39, Moderatorin einer nächtlichen Radio-Sendung, die kaum jemand hört und deshalb von Producerin und Freundin Senay mit Fake-Anrufen aufgepeppt werden muss, möchte unbedingt ein Kind. Während ihrer letzten Langzeit-Beziehung vor zwei Jahren war sie tatsächlich schwanger, aber ihr Freund drängte sie zur Abtreibung und hat sie dann trotzdem verlassen – seither besteht ihre Dating-Historie aus einer Kette von Katastrophen, die Karla davon überzeugt, dass sie Idioten magisch anzieht. Ihre letzte Hoffnung setzt sie auf künstliche Befruchtung, zuerst im Rahmen von Co-Parenting, dann anonym mit Hilfe einer Samenbank. Als sie ihren beiden Schwestern und den geschiedenen Eltern ihre Pläne mitteilt, kriegt Karla auf breiter Front Gegenwind, dabei stecken die alle selbst in ihren verkorksten Lebensentwürfen fest. Dann mischt sich auch noch das Schicksal ein, als Karla auf Ole trifft, einen ihrer wenigen Hörer (beim Nachtdienst im Krankenhaus) und ein wahrer Schatz, mit 28 aber viel zu jung für sie. Das wird alles noch sehr kompliziert und chaotisch ...

Einfach mal was Schönes – Deutschland 2022 – Regie und Drehbuch: Karoline Herfurth – Co-Autoren: Monika Fäßler und Tim Hebborn – Kamera: Daniel Gottschalk – Musik: Annette Focks • Mit Karoline Herfurth (Karla), Nora Tschirner (Jule), Milena Tschardt (Johanna), Jasmin Shakeri (Senay), Ulrike Kriener und Herbert Knaup (Karlus Eltern), Kathrin Angerer (Sandy), Aaron Altaras (Ole) u.a. – 116 Minuten

KAROLINE
HERFURTH

NORA
TSCHIRNER

MILENA
TSCHARNTKE

ULRIKE
KRIENER

AARON
ALTARAS

JASMIN
SHAKERI

HERBERT
KNAUP

KATHRIN
ANGERER

LINUS
BADE



Einfach MAL WAS SCHÖNES

EIN FILM VON
KAROLINE HERFURTH

WARNER BROS. PICTURES PRÄSENTIERT EINE PRODUKTION VON HELLINGER/DOLL FILMPRODUKTION UND WARNER BROS. FILM PRODUCTIONS GERMANY „EINFACH MAL WAS SCHÖNES“
MIT KAROLINE HERFURTH, NORA TSCHIRNER, MILENA TSCHARNTKE, ULRIKE KRIENER, AARON ALTARAS, JASMIN SHAKERI, HERBERT KNAUP, KATHRIN ANGERER, LINUS BADE, RAPHAEL RUBINO, FRANZISKA VON HARS DORF, CASTING DANIELA TOLKIEN
MASKEURD: EVGENIA POPOVA | KOSTÜMBILD: KATHARINA OST | SZENEINGLEIT: SUSANNE HOPPE | TON: JULIAN PEUKER | POST PRODUCTION: BASIS BERLIN | MUSIK: ANNETTE FOCKS | SCHNITT: LINDA BOSCH | ANGESTALTUNG: DANIEL GOTTSCHALK | LINE PRODUCER: CHRIS EVERT
DREHBUCH: MONIKA FÄSSLER, TIM HEBBORN, KAROLINE HERFURTH | PRODUZENTEN: LOTHAR HELLINGER & CHRISTOPHER DOLL | REGIE: KAROLINE HERFURTH

© 2022 Warner Bros. Entertainment GmbH / Warner Bros. Entertainment GmbH

HELLINGER/DOLL FILMPRODUKTION | DEUTSCHE FILMKOMMISSION | FFA | medienboard | MO/N | WARNER BROS.

AB 17. NOVEMBER IM KINO

VERSCHENKE
SCHÖNE
KINOMOMENTE
MIT UNSEREN
TOLLEN
**GUTSCHEIN-
PAKETEN**



Erhältlich an
unseren Kinokassen.

Rentner-Kreuzfahrt

Die goldenen Jahre

— ab 17.11. im Schloßtheater

Eine charmante Wohlfühl-Komödie mit Tiefgang über ein Ehepaar in seinem dritten Lebensabschnitt auf der Suche nach dem Glück. Auf authentische und inspirierende Art und Weise lassen die Hauptdarsteller Esther Gensch und Stefan Kurt miterleben, wie sie wider Erwarten ihren ganz individuellen gemeinsamen (Über-)Lebensstil für das letzte Drittel des Lebens finden.



Endlich frei! Ausgelassen feiern die Eheleute Alice und Peter ihren Ruhestand und freuen sich auf die anstehende neue Lebensphase, die mit einem großzügigen Geschenk ihrer Kinder beginnen soll: einer Kreuzfahrt im Mittelmeer. An Bord eines Traumschiffs will sich das Paar, das sich etwas auseinander gelebt hat, wieder näherkommen, so zumindest stellt sich das Alice vor. Schockiert muss sie jedoch registrieren, dass Peter seinen kürzlich verwitweten Freund Heinz ohne sie zu fragen auf die Reise eingeladen hat, damit es nicht so langweilig wird für ihn. Mit der erhofften Zweisamkeit ist es jetzt natürlich Essig, und lange angestaute Ehekonflikte bahnen sich den Weg ans Tageslicht. Nach einem Landgang in Marseille kehrt Alice kurz entschlossen nicht mehr an Bord zurück und nimmt eine Auszeit ganz für sich alleine. Auf getrennten Wegen finden die beiden schließlich nicht nur zu sich selbst, sondern auch zu einer neuen Art, ihre angeblich goldenen Jahre zu verbringen ...

Die goldenen Jahre – Schweiz / Deutschland 2022 – Regie: Barbara Kulcsar – Drehbuch: Petra Volpe – Kamera: Tobias Dengler – Musik: Carsten Meyer • Mit Esther Gensch (Alice), Stefan Kurt (Peter), Ueli Jäggi (Heinz), Gundi Ellert (Michi) u. a. – 92 Minuten

ESTHER GEMSCH STEFAN KURT UELI JÄGGI GUNDI ELLERT



ALICE: ESTHER GEMSCH, PETER: STEFAN KURT, HEINZ: UELI JÄGGI, MICHI: GUNDI ELLERT
 PRODUZENTEN: ANJA LEHRMANN, ANJA LEHRMANN, ANJA LEHRMANN, ANJA LEHRMANN
 DREHBUCH: PETRA VOLPE, REGIE: BARBARA KULCSAR
 MUSIK: CARSTEN MEYER
 KAMERA: TOBIAS DENGLER
 SCHAUSPIELLEITUNG: ANJA LEHRMANN
 PRODUKTION: ANJA LEHRMANN
 VERLEIH: ANJA LEHRMANN
 DISTRIBUIERT VON: ANJA LEHRMANN
 www.diegoldenenjahre-film.de @diegoldenenjahrefilm DieGoldenenJahre

REISEFILME!

Die weite Welt im Cineplex mit atemberaubenden Bildern in brillanter digitaler Projektion auf der Großleinwand!



Botswana – Afrikas letztes Tierparadies

Diese abenteuerliche Entdeckungstour zu den Highlights des faszinierenden Landes Botswana zeigt eine Tiervielfalt, die ihresgleichen sucht, in lebensechten Bildern, wie sie selten auf der Kinoleinwand zu sehen waren: Gedreht in 4K und HFR (High Frame Rate) werden Tierbeobachtungen zur abenteuerlichen Safari.

— So 20.11. um 11.00 Uhr
im Cineplex

— Nächster Termin:
Kreuzfahrt Mittelamerika
So 18.12. um 11.00 Uhr

CINEPLEX
MÜNSTER

in Zusammenarbeit mit
Lufthansa City Center
Reisebüro Lückertz

Der Hölle Rache

The Magic Flute – Das Vermächtnis der Zauberflöte

— ab 17.11. im Cineplex

So hat man Wolfgang Amadeus Mozarts bekannteste Oper *Die Zauberflöte* wohl noch nie gesehen und gehört: Als visuell überwältigendes Fantasy-Abenteuer, das sein Publikum zum Staunen und Mitfiebern einlädt und die zeitlose Musik in überbordenden Bildern mit einer ganz eigenen Magie neu erstrahlen lässt. Dabei wird die Oper bzw. ausgewählte Elemente aus ihr in eine Rahmenhandlung gesetzt, in der eine wundersamen Entdeckungsreise zwischen zwei Welten stattfindet. Ob Mozart das überlebt? Salieri hilf!



Nichts erträumt sich der 17-jährige Tim Walker mehr, als die legendäre *Mozart International School* zu besuchen, wo bereits sein Vater zum Sänger ausgebildet wurde. Der lässt seine Kontakte spielen und erfüllt seinem Sohn den Wunsch. Er nimmt Tim aber auch das Versprechen ab, ein damals von ihm aus der Schule entwendetes Buch über „Die Zauberflöte“ dorthin zurückzubringen. Als der Junge das Buch wieder an seinen Platz in der Bibliothek stellt, wird er durch ein geheimnisvolles Portal in eine fantastische Zauberwelt befördert, in der er als Prinz Tamino mit dem Vogelfänger Papageno loszieht, die entführte Prinzessin Pamina zu retten. Immer wieder wechselt Tim zwischen den Welten. Während er in der Schule lernen muss, seine Stimme als Künstler zu finden, erlebt er als Tamino in der Zauberwelt ein Abenteuer, wie er es sich niemals hätte vorstellen können – und von dem die Zukunft beider Welten abhängt ...

The Magic Flute - Das Vermächtnis der Zauberflöte – Deutschland / Österreich 2022
– Regie: Florian Sigl – Drehbuch: Andrew Lowery, Jason Young und David White – Kamera: Peter Matjasko und Daniel Gottschalk • Mit Jack Wolfe (Tim), Iwan Rheon (Papageno), Niamh McCormack (Sophie), Asha Banks (Pamina), F. Murray Abraham (Dr. Longbow), Teddy Teclebrhan (Herr Baumgartner), Rolando Villazón (Enrico Milanesi), Wilson Gonzales Ochsenknecht (Priester Nr. 1) u. a. – ab 6 J. – 124 Minuten



Shorts Attack: Da haben wir den Salat

Kurze greifen an – Sieben Filme in 85 Minuten

Auf der ISS gibt es einen Zwischenfall, eine Lehrerin gerät an eine Mutter, Politiker schalten sich ein, Künstliche Intelligenz erweist sich als doof und irgendwo findet eine Demo statt. Derweil streiten sogar Tiere und auch Animationsfiguren haben es schwer: Da haben wir den Salat!

— Di 15.11. um 20.45 Uhr in Cinema & Kurbelkiste [mehrspr. OmU]



Streithälsa BAD SEEDS / MAUVAISE HERBES

Eine Fabel, die mit Surrealismus und Metaphern beschreibt, wohin der immerwährende Wunsch nach Übertrumpfung und Entmachtung führt.

Kanada 2020 – Regie: Claude Cloutier – Animation – 6:30 Min.



Urbaner Aktionismus SO WEIT SO GUT

An einem heißen Sommertag schwitzen vier Gruppen, ohne zu merken, dass ihnen das Wasser bis zum Hals steht. Denn da liegt was in der Luft.

Schweiz 2021 – Regie: Leon Schwitter – Kurzspielfilm – 13:30 Min.



Schul-Eklat SCHOOL'S OUT / TIENMINUTENGESPREK

Marit möchte beim Elternsprechtag das Verhalten ihres Sohnes, oder besser das seiner Lehrerin Yvonne besprechen.

Niederlande 2018 – Regie: Jamille van Wijngaarden – Kurzspielfilm – 11 Min.



Polit-Komödie LAND OF GLORY

Eine Schule irgendwo in Ungarn. Ein durchschnittlicher Unterricht. Da kündigt sich der Besuch des ungarischen Premierministers an.

Deutschland 2020 – Regie: Borbála Nagy – Kurzspielfilm – 27 Min.



KI in Aktion IEVA

In einem Labor wird ein Roboter erschaffen. Wie ein Neugeborenes analysiert die Maschine die Umgebung. Was bedeutet es, am Leben zu sein?

Litauen 2020 – Regie: Domas Petronis, Vytautas Plukas – Kurzspielfilm – 14 Min.



Weltraumzwischenfall FLOTANDO

Nach einer Kollision im Weltraum schwebt ein Astronaut in der ISS. Hilferufe bleiben unerhört und seine Wahrnehmung scheint abzuheben.

Spanien 2019 – Regie: Frankie de Leonardis – Kurzspielfilm – 8 Min.



Schöpfungs-Groteske TIM TOM

Kurzfilm-Klassiker: Zwei Spiralblocks erwachen zum Leben und wünschen sich nichts lieber, als sich kennen zu lernen. Doch ihr Schöpfer nervt.

Frankreich 2019 – Regie: Chloé Mazlo – Animation – 4 Min.

Visuelle Anthropologie WWU Münster

Abschlussfilme

— Kurzfilmprogramm mit Filmgesprächen:
Do 17.11. um 19.00 Uhr in Cinema & Kurbelkiste



Vier Abschlussprojekte von Absolvent*innen des internationalen Masterstudiengangs *Visual Anthropology, Media and Documentary Practices* der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster werden vorgestellt. Dozenten des Studiengangs moderieren den Abend. Zwischen der Präsentation der einzelnen Projekte gibt es kurze Diskussionen mit den Filmemacher*innen.

- *Patcho Star & Munganga* von Esteban Calderón Merchan (31 Min.)
- *The Last Letter to Nasser* von Fayza Harby-Bemann (61 Min.)
- *Silent Song* von Karnchanit Posawat (20 Min.)
- *Threshold People* von Jenna Keiper (10 – 15 Min.)

Neue Generation

1001 Nights Apart

— Die Würde des Menschen ist (un)antastbar – Filmreihe der Fachstelle Weltkirche – mit Filmgespräch:
Do 21.11. um 18.30 Uhr in Cinema & Kurbelkiste



Im Iran darf man nicht tanzen – es ist sogar verboten, das Wort „Tanz“ zu benutzen. In einem versteckten Studio in Teheran versucht eine Gruppe von jungen Leuten dennoch, sich das Tanzen selbst beizubringen. Ihnen ist wenig von der reichhaltigen Geschichte des iranischen Tanzes vor der Revolution von 1979 bekannt. Die damals international anerkannten Tänzer*innen waren ins Exil gezwungen worden.

Als die Gruppe seltene Filmaufnahmen des damaligen Nationalballetts sieht, entsteht die Idee, die alte und die neue Generation zusammenzubringen.

1001 Nights Apart – Deutschland / Iran / USA 2022 – Regie: Sarvnaz Alameghi – Kamera: Mehdi Azadi – 83 Minuten – engl. / farsi. OmU

Empowerment

Luchadoras

— Zum Internationalen Tag für die Beseitigung von Gewalt gegen Frauen – in Kooperation mit dem Integrationsrat Münster – mit anschließendem Zoom-Gespräch mit den Regisseur*innen Paola Cavo und Patrick Jasim:
Mi 23.11. um 19.30 Uhr in Cinema & Kurbelkiste



Ein inspirierendes Porträt über drei entschlossene und mutige Frauen, die Machismus und Femizide nicht länger hinnehmen und um die Deutungshoheit über das Frauenbild in Mexiko kämpfen: Die Stadt Ciudad Juárez verzeichnet eine der höchsten Zahlen an Femiziden weltweit. Frauen müssen jeden Tag auf der Hut sein, auch wenn sie nur auf dem Heimweg von der Arbeit sind. Eine Gruppe von Frauen steht auf und wehrt sich gegen die Gewalt. In ihrem Alltag und im Ring der traditionellen mexikanischen Lucha Libre-Wrestlerinnen empowern sie sich und kämpfen für ein neues, emanzipiertes Frauenbild.

Luchadoras – Mexiko 2021 – Regie und Drehbuch: Paola Cavo und Patrick Jasim – Co-Autor: Phillip Kaminiak • Mit Lady Candy, Baby Star, Mini Sirenita u.a. – 93 Minuten – span. OmU

Religion im Film



A Serious Matter? Religiöse Dynamiken im Film

Die Coen-Brüder, Kirill Serebrennikow, Youssef Chahine: Der Exzellenzcluster „Religion und Politik“ zeigt Filme, in denen religiöse Menschen persönliche und gesellschaftliche Krisen durchleben. Wie Religion diese Konflikte bedingt, befördert oder auch zu bearbeiten hilft, thematisieren die Werke. Sie zeigen religiöse Bewegungen im christlichen und islamischen Mittelalter, Identitätsfragen im modernen amerikanischen Judentum und die nationalistische Instrumentalisierung von Religion im heutigen Russland. Zu Beginn jedes Filmabends geben Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Exzellenzclusters eine kurze Einführung ins Werk, besonders in seine jeweiligen politischen, kulturellen und religiösen Hintergründe. An die Aufführung schließt sich für Interessierte eine Diskussion an.

Di 22.11. • 19.00 Uhr Das Schicksal

Youssef Chahine
Frankreich / Ägypten 1997
Französisch mit
englischen Untertiteln

Di 13.12. • 19.00 Uhr A Serious Man

Ethan und Joel Coen
USA 2009
Englisch mit
deutschen Untertiteln

Di 10.1. • 19.00 Uhr Der die Zeichen liest

Kirill Serebrennikow
Russland 2016
deutsche Fassung

Schlaftheater

KINKULTUR SEIT 1953

American Dreamer

Zeiten des Umbruchs

— ab 24.11. im Schloßtheater

Das wesentliche Merkmal des Großen Amerikanischen Traums ist ja die These, dass jeder im „home of the brave and land of the free“ die gleichen Chancen hat, unabhängig von Herkunft, Hautfarbe oder Religion. Das dies ein frommer Wunsch bzw. eine kollektive Lüge ist, lernt der junge Protagonist dieses autobiographischen Films von James Gray (*Ad Astra; Die versunkene Stadt Z*) als Teil seines Erwachsenwerdens. Anne Hathaway als Mutter und Anthony Hopkins als Großvater bilden dabei seine ziemlich weit auseinander liegenden familiären Orientierungspunkte ...



New York im Sommer 1980: Paul Graff ist das jüngste Mitglied einer jüdischen Familie aus Queens. Zwischen seiner viel beschäftigten Mutter Esther und seinem überforderten Vater Irving fühlt sich der verträumte Elfjährige oft verloren. Allein sein Großvater Aaron scheint ihn wirklich zu verstehen und fördert seine künstlerischen Interessen, während für seine Eltern Kunst zwar ein Hobby, aber kein Beruf sein kann. Zu Beginn des neuen Schuljahres lernt Paul den Sitzenbleiber Jonathan kennen, einen der wenigen Schwarzen der Klasse, der in ärmlichen Verhältnissen bei seiner kranken Großmutter lebt. Er freundet sich mit dem älteren Jungen an, der allen Problemen zum Trotz unbeirrt an Werte wie Ehrlichkeit und Loyalität glaubt. Es dauert allerdings nicht lange, bis Paul bewusst wird, dass nicht jeder in dieser Welt die gleichen Chancen hat: Als die beiden Jungen beim Marihuana-Rauchen erwischt werden, kriegt Jonathan die volle Härte des Gesetzes zu spüren, während Paul auf einer Privatschule „Bewährung“ bekommt. Derweil schickt sich Ronald Reagan an, die Präsidentschaftswahl zu gewinnen. Armageddon ist nah ...

Armageddon Time – USA 2022 – Regie und Drehbuch: James Gray – Kamera: Darius Khondji – Musik: Christopher YOUNG • Mit Banks Repeta (Paul Graff), Anne Hathaway (Esther Graff), Jeremy Strong (Irving Graff), Anthony Hopkins (Aaron Rabowitz), Jaylin Webb (Johnny), Jessica Chastain (Maryanne Trump) u. a. – 115 Minuten

DAS ENDE EINER ÄRA.
DER ANFANG VON ALLEM.

ANNE
HATHAWAY

JEREMY
STRONG

BANKS
REPETA

JAYLIN
WEBB

UND
ANTHONY
HOPKINS



Zeiten des Umbruchs



DREHBUCH UND REGIE
JAMES GRAY

FOCUS FEATURES PRÄSENTIERT IN ZUSAMMENARBEITUNG MIT RT FEATURES (THE MAADRIEVER PICTURES) UND KEEP YOUR HEAD PRODUCTIONS IN ZUSAMMENARBEITUNG MIT SPACEMAKER (ON FILM VON JAMES GRAY ANNE HATHAWAY JEREMY STRONG UND ANTHONY HOPKINS) ARMAGEDDON TIME CREATED BY DOUGLAS ABEL CSA WRITTEN BY CHRISTOPHER SPELMAN DIRECTED BY MARIELINE WEERS COSTUME DESIGNER SCOTT MORRIS EXECUTIVE PRODUCERS HAPPY MASSEE PRODUCED BY DARIUS KHONDJI AND JAC

AB 24. NOVEMBER IM KINO

**filmclub
münster**

Der andere Blick. Seit 1948.



Alle Jahre wieder

— So 27.11. um 11.00 Uhr
— So 4.12. um 11.00 Uhr
— Mi 7.12. um 19.00 Uhr
— So 11.12. um 11.00 Uhr
— Mo 12.12. um 19.00 Uhr
— So 18.12. um 11.00 Uhr

Seit 25 Jahren im Advent im filmclub: Der Münster-Weihnachts-Kultfilm!

Werbetexter Hannes (Hans-Dieter Schwarze) fährt zu Weihnachten zu seiner Frau (Ulla Jacobsson) und seinen Kindern nach Münster. Im Schlepptau hat er seine Freundin Inge (Sabine Sinjen), die hofft, dass Hannes endlich über die Scheidung spricht. Doch der flüchtet sich in die Geselligkeit seines alten Freundeskreises aus vergangenheitsseligen „gestandenen Männern“, und lässt Inge allein die Stadt durchstreifen ...

Deutschland 1967 – Regie: Ulrich Schamoni – Drehbuch: Michael Lenz & Ulrich Schamoni – Kamera: Wolfgang Treu • Mit Hans-Dieter Schwarze, Sabine Sinjen, Ulla Jacobsson, Johannes Schaaf, Busso Mehring u.a. – 86 Minuten

Vorfilm: DER REINIGER – Münster 1993 – Regie: David Kluge • Mit Pitt Hartmann u.a. – 3 Minuten

Leidenschaften

Emily

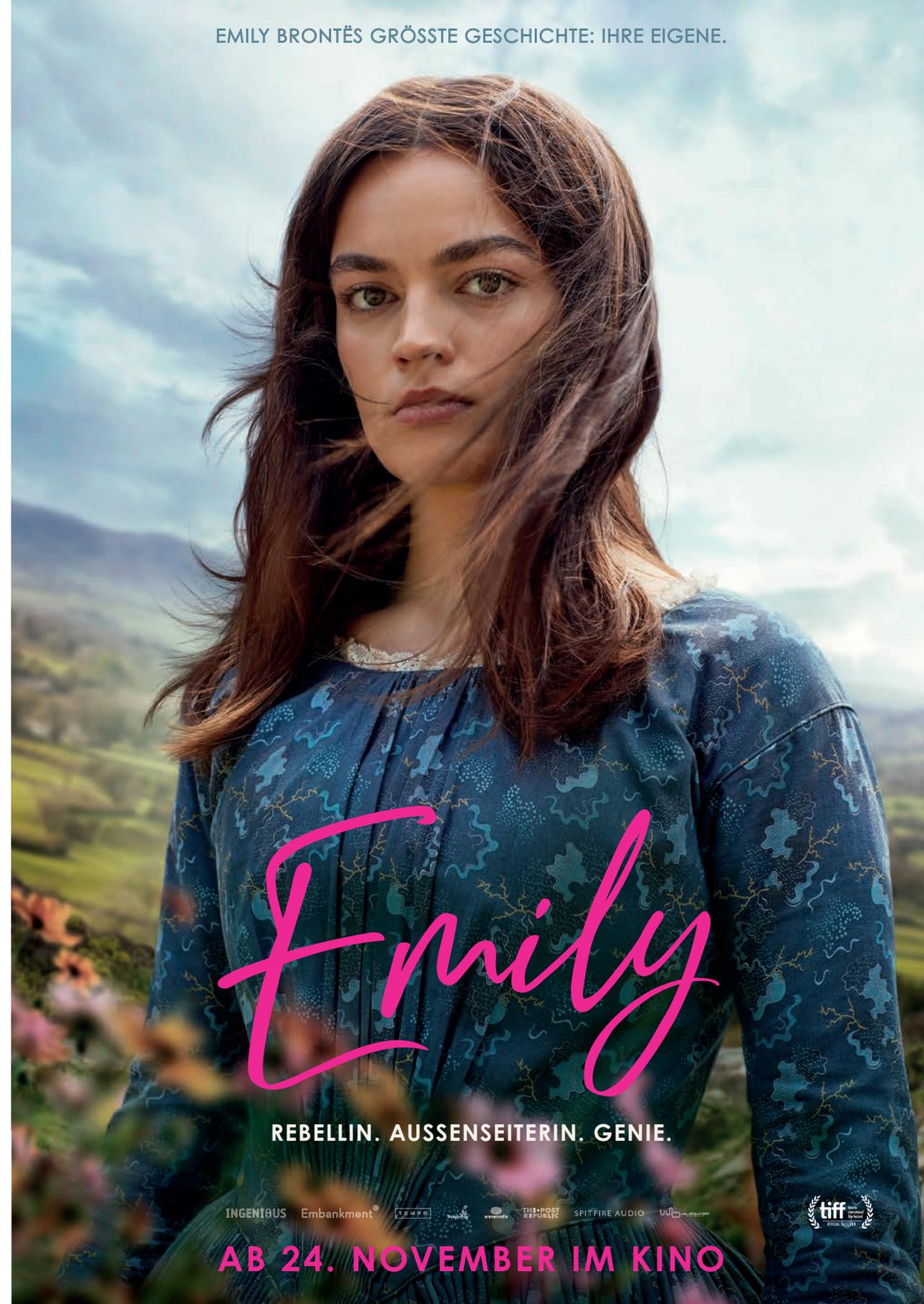
— ab 24.11. im Schloßtheater | OmU-Preview: So 13.11. um 19.30 Uhr

Emily Brontë (1818–1848) schuf mit ihrem einzigen Roman *Sturmhöhe* einen Klassiker der Weltliteratur. Die tragische Liebesgeschichte um Catherine und Heathcliff bewegt ihre Leser bis heute und inspirierte nicht nur zahlreiche Verfilmungen, sondern auch Popsongs wie Kate Bushs *Wuthering Heights*. Doch Emily Brontës größte Geschichte ist die, die bisher noch nicht erzählt wurde: ihre eigene. Das bildgewaltige Drama erzählt von Ambition, Enttäuschung, verbotener Liebe – und rollt zugleich eine komplexe Familiensaga um die drei Autorinnen-Schwestern Brontë auf.



Der Film beginnt mit Emily Brontës Tod im Alter von nur 30 Jahren. Sie wächst als Tochter eines Pfarrers im ländlichen Yorkshire auf. Das störrische, ernste Mädchen gilt im Ort als sonderlich. Am wohlsten fühlt sich Emily in der Natur – und in ihrer Phantasiewelt: Wenn sie sich gemeinsam mit ihren Geschwistern Geschichten ausdenkt, blüht die Außenseiterin auf. Doch für solche „Spinnereien“ ist kein Platz mehr: Die Brontë-Schwestern müssen zum Familienunterhalt beitragen. Emily soll Gouvernante werden, genau wie ihre vernünftige ältere Schwester Charlotte. Der Erwartungsdruck setzt der scheuen Emily zu. Nur ihr rebellischer Bruder Branwell, der sich strikt weigert, Vaters Ansprüchen zu genügen, versteht sie. In ihrem neuen Hauslehrer William Weightman findet Emily überraschend einen Verbündeten. Die zwei fühlen sich unwiderstehlich zueinander hingezogen. Doch sogar William werden Emilys Eigensinn und ihre Leidenschaft für das Schreiben unheimlich ...

Emily – GB / USA 2022 – Regie und Drehbuch: Frances O'Connor – Kamera: Nanu Segal – Musik: Abel Korzeniowski • Mit Emma Mackey (Emily Brontë), Fionn Whitehead (Branwell Brontë), Oliver Jackson-Cohen (William Weightman), Alexandra Dowling (Charlotte Brontë), Amelia Gething (Anne Brontë) u.a. – 130 Minuten



REBELLIN. AUSSENSEITERIN. GENIE.

INGENIOUS Embankment BFMPO tiff THE POST REPUBLIC SPITFIRE AUDIO



AB 24. NOVEMBER IM KINO

Eine freiere Welt

Servus Papa, See You in Hell

— ab 24.11. in Cinema & Kurbelkiste | Mit Clemens Schick, Christopher Roth und Jeanne Tremsal: Sa 26.11. um 20.00 Uhr

Eine kraftvolle Inszenierung, schillernd zwischen Happening, Gruppenterror und dem Aufstand der Kinder: Christopher Roth (*Baader*) wirft die Zerfallsphase der Otto-Mühl-Kommune dämonisch, aber auch voll jugendlicher Unschuld auf die Leinwand. Der Film nimmt die Perspektive der 14-jährigen Jeanne Tremsal ein, die auch am Drehbuch mitgewirkt hat. Ihr passierte damals das Schönste, was es im Leben gibt: Sie hatte sich verliebt. Und brachte sich paradoxerweise gerade damit in höchste Gefahr.



Jeanne lebt in der Kommune seit sie zwei Jahre alt ist. Ihre Eltern wollten, dass sie in einer besseren Welt aufwächst. Jetzt ist sie 14 und liebt den Bauernhof, die anderen Kinder und das Leben in der freien Natur. Der Hof ist auf einer Insel, und Jeanne hat die Insel noch nie verlassen. Ihre Mutter und ihr Vater wohnen in Stadt-Kommunen und kommen nur selten zu Besuch. Das ist eines der Gesetze der Kommune: Kinder wachsen ohne ihre Eltern auf. „Denn die Kleinfamilie ist der Ursprung allen Übels“, sagt jedenfalls Otto, die oberste Instanz und der uneingeschränkte Herrscher über mehr als 600 Kommunarden. Otto sagt auch, dass Zweierbeziehungen verboten sind. Deshalb haben nur Frauen ein Zimmer und die Männer müssen sich jede Nacht eine neue Partnerin suchen. Jeanne kennt keine andere Welt und hinterfragt sie auch nicht, zumal sie Ottos Liebling ist. Aber dann verliebt sich Jeanne in den 16-jährigen Jean. Plötzlich verspürt

Jeanne Scham, weil sie gegen das oberste Gesetz verstößt: Sex ist erlaubt, aber Liebe ist verboten! Und da ist noch ein Gesetz, von dem sie bisher nichts wusste: Otto kommt nachts in ihr Zimmer und berührt sie. Jeanne flieht in die Arme von Jean. Daraufhin schickt Otto alle Jungs ab 16 in die Stadtkommunen. Jean geht nach Frankfurt. Ohne Jean wird die Situation für Jeanne unerträglich. Otto kommt sie immer öfter nachts besuchen. Jeanne rebelliert. Und dann rebellieren auch die anderen Kinder gegen die Erwachsenen. Und gegen die autoritäre Herrschaft von Otto.

Servus Papa, See You in Hell – Deutschland 2022 – Regie und Drehbuch: Christopher Roth – Co-Autorin: Jeanne Tremsal – Kamera: Lydia Richter – Musik: Cosimo Flohr • Mit Jana McKinnon (Jeanne), Clemens Schick (Otto), Leo Altaras (Jean), Julia Hummer (Sophie), Ina Paule Klink (Susanne), Steffen Wink (Josef), Noemi Nicolaisen (Billy), Aenne Schwarz (Kathrin), Jeanne Tremsal (Mathilde), Dirk von Lowtzow (Roland), Antonis Antoniadis (Max), Hanns Zischler (Politiker) u. a. – 116 Minuten



SONDERVORSTELLUNG

AM SA., 26.11. UM 20 UHR

ZU GAST:

HAUPTDARSTELLER CLEMENS SCHICK

SOWIE DIE FILMEMACHER:INNEN

**CHRISTOPHER ROTH &
JEANNE TREMSAL**

Kannibale und Liebe

Bones and All

— ab 24.11. in Cinema & Kurbelkiste
— Cinema Rewind - Suspiria: Fr 18.11. um 22.00 Uhr

Die ungewöhnliche Mischung aus Coming-of-Age, Lovestory, Road-Movie und Horror sorgt für Staunen und Gänsehaut gleichermaßen. Und sie hat Polarisierungspotenzial: Regie- sowie Schauspielpreis in Venedig auf der einen Seite. Zartbesaitete seien vorgewarnt: Das große Fressen fällt nicht selten recht blutig aus.



Luca Guadagnino (*Call Me by Your Name*) erzählt die Geschichte der ersten Liebe zwischen Maren, einer jungen Frau, die lernen muss, am Rande der Gesellschaft zu überleben, und dem temperamentvollen Außenseiter Lee. Als die beiden sich kennenlernen, beginnt eine tausend Meilen lange Odyssee durch die Schleichwege, versteckten Durchgänge und Hintertüren im Amerika der Reagan-Ära. Doch trotz all ihrer Bemühungen führen alle Wege Maren und Lee zurück in ihre schockierende Vergangenheit – und zu der alles entscheidenden Frage, ob ihre Liebe zueinander ihr Anderssein überwinden kann. – »Ohne Scheu auch vor den großen Emotionen findet dieser Film einen ganz eigenen Rhythmus voll flirrender Bilder.« (epd film)

Bones and All – Italien / USA 2022 – Regie: Luca Guadagnino – Drehbuch: David Kajganich, nach dem Roman von Camille DeAngelis – Kamera: Arseni Khachatryan – Musik: Trent Reznor, Atticus Ross • Mit Taylor Russell (Maren Yearly), Timothée Chalamet (Lee), Chloë Sevigny (Janelle Yearly), Mark Rylance (Sully) u. a. – 130 Minuten – engl. OmU + DF



ARCHITEKTUR UND FILM

EILEEN GRAY UND
LE CORBUSIER:
MODERN MINDS



Die radikale Erneuerungsphase der Architektur nach dem Ersten Weltkrieg: Bildende Kunst, Design, Architektur und Handwerk beeinflussen sich gegenseitig. Viele der innovativsten Künstler*innen dieser Zeit, darunter Eileen Gray (1878–1976) und Le Corbusier (1887–1965), beweisen ihr Talent in unterschiedlichen Bereichen.

Eileen Gray: Einladung zur Reise

Regisseur Jörg Bundschuh begibt sich auf die 98 Jahre lange Lebensreise von Eileen Gray von Dublin nach London und Paris; von der Lackmalerei zum Design, zur Innenarchitektur und Architektur.

— So 20.11. um 17.15 Uhr

Gray Matters

Eileen Gray durfte wenige Jahre vor ihrem Tod noch ihre Anerkennung in der internationalen Kunstszene miterleben. Humorvoll kommentiert sie ihre Preise.

— So 27.11. um 17.15 Uhr

Das Neinsagen lernen

Taupunkt

— AFAQ e. V. zeigt in Kooperation mit Integrationsrat Münster -
zum Internationalen Tag für die Beseitigung von Gewalt gegen Frauen:
Do 24.11. um 18.00 Uhr in Cinema & Kurbelkiste – Eintritt frei



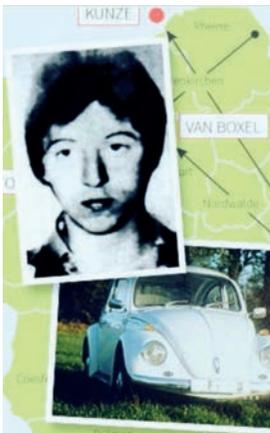
Im Rahmen der Facharbeit zum Thema „Reset“ der Höheren Berufsfachschule für Gestaltung des Adolph-Kolping-Berufskollegs Münster gewann die Schülerin Randa Ali mit ihrem Film TAUPUNKT über Gewalt gegen Frauen den Publikumspreis der Schule: Nada, eine junge Frau, die in ihrer Ehe jahrelang sexueller und körperlicher Gewalt ausgesetzt war, muss eine Entscheidung treffen, die ihr Leben verändern wird.

Taupunkt – Deutschland 2022 – Regie und Drehbuch: Randa Ali – Kamera: Ahmed Jamel • Mit Razan Memar, Mahmud Mesho u. a. – 20 Minuten

True Crime bei uns daheim

Akte Münsterlandmörder

— Münster-Premiere mit Regisseur Detlef Muckel und weiteren Gästen:
Do 24.11. um 19.30 Uhr im Schloßtheater



Zwischen November 1971 und Ende 1974 wurden im Münsterland vier junge Frauen ermordet, alle in den 20ern, alle klein und zierlich mit langen dunklen Haaren. Alle stiegen als Anhalterinnen in das Auto eines Unbekannten und wurden erwürgt. Ihre unbedeckten Leichen, an denen keine Spuren sexueller Gewalt festzustellen waren, wurden in unnatürlicher Körperhaltung aufgefunden. Auch 50 Jahre später ist die Mordserie immer noch nicht aufgeklärt, Regisseur Detlef Muckel aus Rheine rekonstruiert die Taten in einem Doku-Drama mit präventivem Anspruch ...

Akte Münsterlandmörder – Deutschland 2022 – Regie und Drehbuch: Detlef Muckel – Co-Autor: Stefan Greitmeier – 75 Minuten

Verzerrte Wiederkehr

Echo

— ab 24.11. in Cinema & Kurbelkiste
— Vorpremiere mit Regisseurin Mareike Wegener: Di 22.11. um 19.30 Uhr



Schuld und Trauma als Auslöser persönlicher und gesellschaftlicher „Echos“ bilden den Ausgangspunkt für Mareike Wegeners Langspielfilmdebüt: In Friedland gibt es nicht nur rätselhafte Ruinen, manchmal spuckt es auch Leichen aus. Kriminalkommissarin Saskia Harder wird aus der großen Stadt nach Friedland geschickt. Ein guter Einstieg nach einem aufreibenden Einsatz als Polizeiausbilderin in Afghanistan. Kaum angekommen, muss ausgerechnet vor dem Herrenhaus von Lorenz von Hüning, dessen Tochter Bea vor längerer Zeit verschwunden ist, eine Weltkriegsbombe entschärft werden ...

Echo – D 2022 – Regie und Drehbuch: Mareike Wegener – Kamera: Sabine Panossian • Mit Valery Tschepanova, Ursula Werner, Andreas Döhler u. a. – 98 Minuten

Entscheidungshoheit

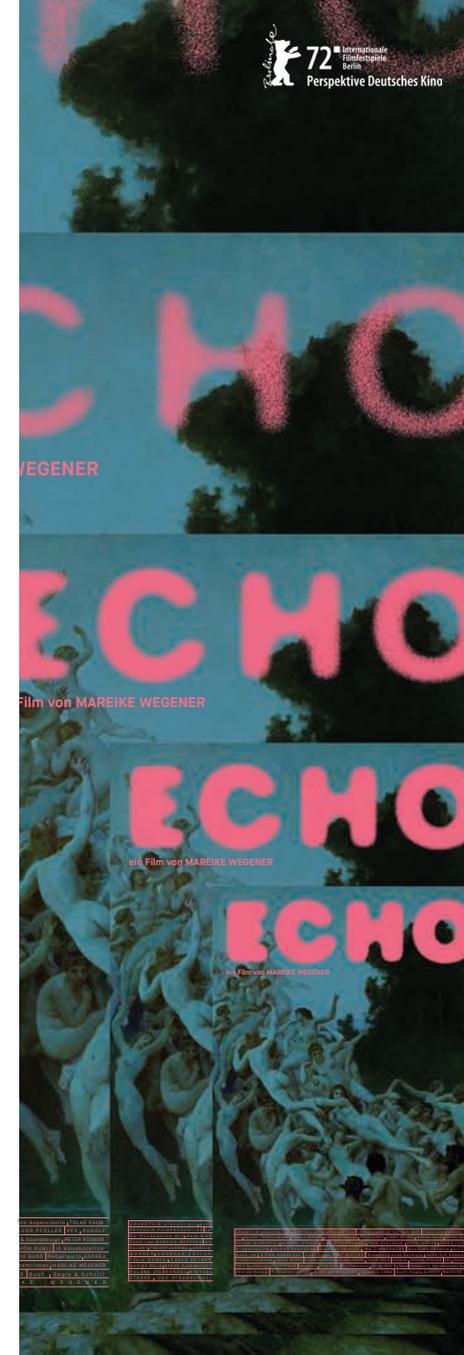
Niemals Selten Manchmal Immer

— Politik & Film - mit Einführung von Henrike Bloemen und Dana Atzpodien:
Di 29.11. um 20.15 Uhr in Cinema & Kurbelkiste



Die 17-jährige Autumn arbeitet im ländlichen Pennsylvania als Supermarkt-KassiererIn, ihr Leben verläuft in wenig überraschenden Bahnen. Als sie bemerkt, dass sie ungewollt schwanger geworden ist, kann Autumn nicht mit der Unterstützung ihrer Eltern rechnen. Gemeinsam mit ihrer Cousine Skylar kratzt sie ein wenig Geld zusammen und die beiden machen sich im Bus auf den Weg nach New York City ...

Never Rarely Sometimes Always – USA 2020 – Regie und Drehbuch: Eliza Hittman – Kamera: Hélène Louvart – Musik: Julia Holter • Mit Sidney Flanigan, Talia Ryder, Théodore Pellerin, Ryan Eggold, Sharon Van Etten u. a. – 101 Minuten – engl. OmU



„MAL EIN GANZ ANDERER
PROVINZ-KRIMI
– AUSSERGEWÖHNLICH,
ANREGENDE UND
LAKONISCH-LUSTIG!“

filmstarts.de

ab 24.11. im Kino
ECHO von Mareike Wegener

Schloßtheater
KINOKULTUR SEIT 1953

BEST OF CINEMA
Meisterwerke zurück im Kino

8 € inkl. 1 Glas Hauswein 0,1 l

DIE KLAPPERSCHLANGE
Großbritannien / USA 1981
Di 1.11. · 19.30 Uhr
John Carpenter schickt Kurt Russell als Ein-Mann-Kommando Snake Plissken in das zum Riesengefängnis mutierte Manhattan der Zukunft, wo die Maschine des Präsidenten abgestürzt ist ...

AFRICAN QUEEN
USA 1951
Di 6.12. · 19.30 Uhr
Humphrey Bogart als versoffener Dampfboot-Kapitän und Katharine Hepburn als altjüngferliche Missionarin erleben den Ausbruch des 1. Weltkriegs in Deutsch-Ostafrika.

Biblical Doesn't Do It Justice

Liam Gallagher: Knebworth 22

— Do 17.11. um 19.30 Uhr im Schloßtheater



Die Musik-Doku über die Rückkehr von Liam Gallagher an den Ort der entscheidenden Auftritte seiner ehemaligen Band Oasis: Bei einer der ersten großen Bühnenshows nach der Pandemie trat er vor 170.000 Fans auf. Das diesjährige Konzert fiel mit seinem dritten Soloalbum *C'mon You Know* zusammen, der dritten Nummer-Eins-Platzierung in den Albumcharts. Der Film zeigt Blicke hinter die Kulissen, Konzertmitschnitte aus 20 Kamerawinkeln und Interviews mit Mitarbeitern und Fans.

Liam Gallagher: Knebworth 22 – Großbritannien 2022 – Regie: Toby L. – Kamera: Sebastian Cort – Musik: Ed Harcourt – 97 Minuten – engl. OmU

HBZ
HANDWERKSKAMMER
MÜNSTER

Entwickeln Sie Ihre Designfähigkeiten

Gestalterische Weiterbildung

Das HBZ Münster bietet Ihnen eine optimale Umgebung für die Entwicklung Ihrer Gestaltungskompetenz.

- Ideenfindung, Konzepterstellung und -umsetzung
- Anwendung praxisnaher Designmethoden
- Entwicklung komplexer, gestalterischer Projekte

Informieren Sie sich noch heute.
HBZ MÜNSTER. Wir bilden das Handwerk weiter.

DAS HANDEWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

www.hbz-bildung.de/gestaltung

Met Opera New York

Oktober 2022 bis Juni 2023

Seit Oktober läuft die neue Saison mit Live-Übertragungen aus der Metropolitan Opera New York! Endlich können wir auch wieder ein MET-Abo anbieten. Wer keine Vorstellung verpassen möchte, kann sich seit Anfang Juli an der Kinokasse das Abonnement zum Vorteilspreis von 275 Euro sichern.

Karten für die einzelnen Aufführungen zum Preis von 33 Euro sind auch online erhältlich.

Die Saison umfasst sieben Neuproduktionen, darunter die Weltpremiere von Kevin Puts' Opernadaptation von *THE HOURS*, die Premieren von Cherubinis *MEDEA* und Terence Blanchards *CHAMPION* sowie neue Inszenierungen von *FEDORA*, *LOHENGRIN*, *DON GIOVANNI* und *DIE ZAUBERFLÖTE*.

Ein riesiges Kamerateam mit High-End-Kameras ermöglicht atemberaubende Bilder aus verschiedenen Blickwinkeln, alle Opern werden in Dolby Surround Sound mit deutschen Untertiteln präsentiert.



— Sa 18.3. 2023 um 17.00 Uhr im Cineplex

Richard Wagner: LOHENGRIN
(Neuproduktion)

Dirigent: Yannick Nézet-Séguin – Inszenierung: François Girard
Mit Tamara Wilson, Christine Goerke, Piotr Beczala, Evgeny Nikitin, Günther Groissböck – ca. 295 Minuten – 2 Pausen – dt. OmU

— Sa 1.4. 2023 um 18:30 Uhr im Cineplex

Giuseppe Verdi: FALSTAFF

Dirigent: Daniele Rustioni – Inszenierung: Robert Carsen • Mit Michael Volle, Ailyn Pérez, Hera Hyesang Park, Christopher Maltman, Bogdan Volkov – ca. 180 Minuten – 1 Pause – ital. OmU

— Sa 15.4. 2023 um 18.00 Uhr im Cineplex

Richard Strauss: DER ROSENKAVALIER

Dirigentin: Simone Young – Inszenierung: Robert Carsen • Mit Lise Davidsen, Isabel Leonard, Erin Morley, René Barbera, Günther Groissböck – ca. 280 Minuten – 2 Pausen – dt. OmU

— Sa 29.4. 2023 um 19.00 Uhr im Cineplex

Terence Blanchard / Michael Cristofer: CHAMPION (Neuproduktion)

Dirigent: Yannick Nézet-Séguin – Inszenierung: James Robinson
Mit Latonia Moore, Stephanie Blythe, Ryan Speedo Green, Eric Owens – ca. 200 Minuten – 1 Pause – engl. OmU

— Sa 20.5. 2023 um 19.00 Uhr im Cineplex

W. A. Mozart: DON GIOVANNI
(Neuproduktion)

Dirigentin: Nathalie Stutzmann – Inszenierung: Ivo van Hove
Mit Federica Lombardi, Ana María Martínez, Ying Fang, Ben Bliss, Peter Mattei u.a. – ca. 195 Minuten – 1 Pause – ital. OmU

— Sa 3.6. 2023 um 19.00 Uhr im Cineplex

Wolfgang Amadeus Mozart: DIE ZAUBERFLÖTE (Neuproduktion)

Dirigentin: Nathalie Stutzmann – Inszenierung: Simon McBurney
Mit Erin Morley, Kathryn Lewek, Lawrence Brownlee, Thomas Oliemans, Alan Held u.a. – ca. 210 Minuten – 1 Pause – dt. OmU

— Sa 5.11. 2022 um 18.00 Uhr im Cineplex

Giuseppe Verdi: LA TRAVIATA

Dirigent: Daniele Callegari – Inszenierung: Michael Mayer • Mit Nadine Sierra, Stephen Costello, Luca Salsi – ca. 190 Minuten – 2 Pausen – ital. OmU

— Sa 10.12. 2022 um 19.00 Uhr im Cineplex

Kevin Puts / Greg Pierce: THE HOURS
(Welturaufführung)

Dirigent: Yannick Nézet-Séguin – Inszenierung: Phelim McDermott • Mit Renée Fleming, Kelli O'Hara, Joyce DiDonato, Kathleen Kim, Denyce Graves, John Holiday, Sean Panikkar, William Burden, Kyle Ketelsen – ca. 190 Minuten – 1 Pause – engl. OmU

— Sa 14.1. 2023 um 19.00 Uhr im Cineplex

Umberto Giordano: FEDORA
(Neuproduktion)

Dirigent: Marco Armiliato – Inszenierung: David McVicar – Mit Sonya Yoncheva, Rosa Feola, Piotr Beczala, Artur Ruciński ca. 160 Minuten – 1 Pause – ital. OmU

Abo (nur an der Kinokasse): 275 € / Einzelkarten (auch online): 33 € / ermäßigt: 28,50 € / Premiumloge: +2 €. Einzelkarten können nur bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn storniert werden. Abos können nur in Gänze vor der ersten Vorstellung storniert werden.

DOKUMENTATION
von Jonas Alter



Höchstens vier Wochen

DIE GESCHICHTE DES GRÖßTEN STREIKS IM DEUTSCHEN GESUNDHEITSSYSTEM

Sa 26. 11. um 14.45 Uhr
mit Regisseur Jonas Alter
und Streikbeteiligten

Am Morgen des vierten Mai traten alle Unikliniken in Nordrhein-Westfalen in den Streik. Es sollte der größte werden, den das deutsche Gesundheitssystem bisher gesehen hatte. Wie konnte es nur so weit kommen? Die Dokumentation begleitet die Beschäftigten der Kliniken, die Krankenschwestern und Pfleger durch die Höhen und Tiefen, die Gerichtsprozesse und Landtagsbeschlüsse und die komplizierten letzten Tage des Streiks für den Tarifvertrag Entlastung.

Deutschland 2022
Regie: Jonas Alter – 95'

OCINEMA
& Kurbelkiste

Kuchen und Sekt statt Tabletten

Mitgefühl – Pflege neu denken

— mit Arbeitskreis Demenz Münster und anschließendem Gespräch:
Mi 30.11. um 18.00 Uhr in Cinema & Kurbelkiste



In ihrem berührenden Dokumentarfilm stellt Regisseurin Louise Detlefsen am Beispiel des einzigartigen dänischen Pflegeheims *Dagmarsminde* und dessen Bewohner*innen ein revolutionäres, Mut machendes Langzeitpflegekonzept vor, das sich mit den brandaktuellen Fragen befasst, wie wir leben, altern und sterben

wollen und was wir uns für unsere Angehörigen wünschen. Der Film gewährt einen warmherzigen wie inspirierenden Blick in den Alltag von Menschen mit Demenz und in eine Welt, in der die Kraft menschlicher Nähe kleine Wunder zu bewirken vermag. Ein einfühlsames Plädoyer für ein würdevolles und glückliches Leben mit Demenz.

It's Not Over Yet – Dänemark / Deutschland 2021 – Regie: Louise Detlefsen – Kamera: Per Fredrik Skiöld – Musik: Enis Rotthoff – 96 Minuten



ökokiste Bioland

DEIN BIO-BOXENSTOP

100% BIO

- regionales & saisonales Obst und Gemüse
- online bestellt & frisch nach Haus geliefert
- individuell bestellbar & mit tollen Rezepten

oekullus.de | 0251/927 785 877

ökullus
biofrisch geliefert

Wieder frei atmen

Mehr denn je

— ab 1.12. im Schloßtheater | Vorpremiere mit Emily Atef: So 27.11. um 13.00 Uhr
— Kino Kaffeeklatsch: Do 24.11. um 14.30 Uhr in Cinema & Kurbeliste



Nach ihrem Romy-Schneider-Film *3 Tage in Quiberon* widmet sich Emily Atef erneut einer Frau im Ausnahmezustand: Als die 33-jährige Hélène erfährt, dass sie an einer unheilbaren Lungenkrankheit leidet, verlässt sie Bordeaux und ihren Partner Mathieu und reist, fasziniert von den Internet-Photos und Gedanken eines gewissen „Mister“, nach Norwegen. Zum ersten Mal in im Leben folgt sie einfach ihrem Instinkt ...

Plus que jamais – Deutschland / Norwegen / Luxemburg 2022 – Regie und Drehbuch: Emily Atef – Co-Autor: Lars Hubrich • Mit Vicky Krieps, Gaspard Ulliel u. a. – 122 Minuten

Barrieren

Call Jane

— ab 1.12. in Cinema & Kurbeliste
— zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen: Fr 25.11. um 17.00 Uhr im Schloßtheater



Chicago, 1968. Während die Stadt und die Nation am Rande eines gewalttätigen politischen Umsturzes stehen, führt die Hausfrau Joy (Elizabeth Banks) mit ihrem Mann und ihrer Tochter ein gewöhnliches Leben in der Vorstadt. Doch Joys ungewollte Schwangerschaft führt sie unerwartet in einen lebensbedrohlichen Zustand ...

Bedeckt halten?

Sonne

— ab 1.12. in Cinema & Kurbeliste



Das Video, in dem drei muslimische Mädchen in sexy Pose und mit Hijabs den R.E.M.-Hit *Losing My Religion* zum besten geben, wird zum Internet-Hit. Gleichzeitig bricht aber in Social Media-Foren die Hölle los von wegen religiöser Affront. Das belastet die Freundschaft der drei und den Haussegens bei der einzigen gläubigen Muslima ...



ROYAL OPERA HOUSE



— A DIAMOND CELEBRATION
Mi 16.11. um 20.15 Uhr live



— THE NUTCRACKER
Do 8.12. um 20.15 Uhr live



— LIKE WATER FOR CHOCOLATE
Do 19.1. um 20.15 Uhr

Schlaftheater
KINOKULTUR SEIT 1953

THEATER MÜNSTER

SPIELPLAN NOVEMBER

Di	18.00 Uhr · Großes Haus · KONZERT
01	2. SINFONIEKONZERT
	18.00 Uhr · Kleines Haus · TANZ FURIEN Tanzstück von Lillian Stillwell
Mi	19.30 Uhr · Großes Haus · KONZERT
02	2. SINFONIEKONZERT
Do	19.30 Uhr · Kleines Haus · SCHAUSPIEL
03	BLAUE FRAU Antje Rávik Strubel
Fr	09.30 Uhr · Ballettsaal · TANZ · JUNGES THEATER
04	SILBERLICHT Musikalische Fassung von Johannes Pramsohler
	11.00 Uhr · Kleines Haus · JUNGES THEATER
	33 BOGEN UND EIN TEEHAUS Nach dem Roman von Mehrnousch Zaeri-Esfahani
Sa	15.00 Uhr · Ballettsaal · TANZ · JUNGES THEATER
05	SILBERLICHT
	19.30 Uhr · Kleines Haus · JUNGES THEATER
	33 BOGEN UND EIN TEEHAUS
	19.30 Uhr · Großes Haus · SCHAUSPIEL · NEUE DRAMATIK
	ORESTIE Aischylos/ Ben Yishai/ Kames/ Svolikova
So	10.30 + 12.00 Uhr · Kl. Haus · JUNGES THEATER Premiere
06	1. KONZERT FÜR JUNGES PUBLIKUM: MANSIEHT AUCH MIT DEN OHREN GUT nach dem Hörspiel von Kerstin Unseld
	15.00 Uhr · Studio · GASTSPIEL Premiere
	WAS JEDE KÖCHIN SUMMT Kammeroperette
	18.00 Uhr · Großes Haus · KONZERT
	2. SINFONIEKONZERT
	19.00 Uhr · Kleines Haus · SCHAUSPIEL
	BLAUE FRAU Antje Rávik Strubel
Mo	09.30 Uhr · Ballettsaal · TANZ · JUNGES THEATER
07	SILBERLICHT Musik. Fassg. v. Johannes Pramsohler
Di	19.30 Uhr · Großes Haus · SCHAUSPIEL · NEUE DRAMATIK
08	ORESTIE Aischylos/ Ben Yishai/ Kames/ Svolikova
Mi	09.30 Uhr · Ballettsaal · TANZ · JUNGES THEATER
09	SILBERLICHT Musik. Fassg. v. Johannes Pramsohler
	19.30 Uhr · Großes Haus · MUSIKTHEATER
	ASPECTS OF LOVE Musical v. Andrew Lloyd Webber
Do	17.30 Uhr · Theatertreff · JUNGES THEATER
10	Offene Probe für Pädagog*innen DIE UNGLAUBLICHE GESCHICHTE VON DER RIESENBRINNE Jakob Martin Strid
Fr	19.30 Uhr · Kleines Haus · TANZ
11	FURIEN Tanzstück von Lillian Stillwell
Sa	15.00 Uhr · Großes Haus · JUNGES THEATER Premiere
12	DIE UNGLAUBLICHE GESCHICHTE VON DER RIESENBRINNE Jakob Martin Strid
Sa	15.00 Uhr · Ballettsaal · TANZ · JUNGES THEATER
12	SILBERLICHT
	20.00 Uhr · Kleines Haus · GASTSPIEL
	GÖTZ SCHUBERT & MANUEL MUNZLINGER Die Modernisierung meiner Mutter
So	16.00 Uhr · Großes Haus · MUSIKTHEATER
13	ASPECTS OF LOVE Musical v. Andrew Lloyd Webber
	16.00 Uhr · Theatertreff · GASTSPIEL · LESUNG
	LITERATUR FÜR LIEBHABER #2 Wilhelm Hauff – Lesung mit Marion u. Markus von Hagen

So	18.00 Uhr · Kleines Haus · SCHAUSPIEL
13	BLAUE FRAU Antje Rávik Strubel
Mi	09.30 + 11.00 Uhr · Kleines Haus · JUNGES THEATER
16	1. KONZERT FÜR JUNGES PUBLIKUM: MAN SIEHT AUCH MIT DEN OHREN GUT
Fr	19.30 Uhr · Kleines Haus · NIEDERDT. BÜHNE Premiere
18	SCHIETWIÄR Brigitte Buc
	19.30 Uhr · Großes Haus · MUSIKTHEATER
	LEBEN DES OREST Oper von Ernst Krenek
	19.30 Uhr · Studio · SCHAUSPIEL
	PISTEN ... Penda Diouf
Sa	19.30 Uhr · Großes Haus · SCHAUSPIEL · NEUE DRAMATIK
19	ORESTIE Aischylos/ Ben Yishai/ Kames/ Svolikova
	19.30 Uhr · Kleines Haus · TANZ
	FURIEN Tanzstück von Lillian Stillwell
So	10.30 + 12.00 Uhr · Kleines Haus
20	1. KONZERT FÜR JUNGES PUBLIKUM: MAN SIEHT AUCH MIT DEN OHREN GUT
	15.00 Uhr · Großes Haus · JUNGES THEATER
	DIE UNGLAUBLICHE GESCHICHTE VON DER RIESENBRINNE Jakob Martin Strid
	18.00 Uhr · Mutterhauskirche · KONZERT
	KONZERT DES KONZERTCHORES MÜNSTER
Mo	10.00 Uhr · Großes Haus · JUNGES THEATER
21	DIE UNGLAUBLICHE GESCHICHTE VON DER RIESENBRINNE Jakob Martin Strid
Di	10.00 Uhr · Studio · JUNGES THEATER
22	DER KATZE ISTES GANZ EGAL nach Franz Orghandi
Do	10.00 Uhr · Studio · JUNGES THEATER
24	DER KATZE ISTES GANZ EGAL nach Franz Orghandi
	19.30 Uhr · Großes Haus · MUSIKTHEATER
	ASPECTS OF LOVE Musical v. Andrew Lloyd Webber
	19.30 Uhr · Erbdrostenhof · KONZERT
	2. KAMMERKONZERT
Sa	11.30 Uhr · Martinikirche · KONZERT
26	3. SINFONIEKONZERT Gesprächskonzert
	19.30 Uhr · Kleines Haus · TANZ
	FURIEN Tanzstück von Lillian Stillwell
	19.30 Uhr · Großes Haus · SCHAUSPIEL Premiere
	DER GEIZIGE Molière
So	11.00 + 14.00 Uhr · Großes Haus · JUNGES THEATER
27	DIE UNGLAUBLICHE GESCHICHTE VON DER RIESENBRINNE Jakob Martin Strid
	15.00 Uhr · Studio · GASTSPIEL
	WAS JEDE KÖCHIN SUMMT Kammeroperette
	18.00 Uhr · Kleines Haus
	BLAUE FRAU Antje Rávik Strubel
Mo	20.00 Uhr · Erbdrostenhof · KONZERT
28	2. ERBDROSTENHOFKONZERT
Di	19.30 Uhr · Großes Haus · KONZERT
29	3. SINFONIEKONZERT
Mi	11.00 Uhr · Großes Haus · JUNGES THEATER
30	DIE UNGLAUBLICHE GESCHICHTE VON DER RIESENBRINNE Jakob Martin Strid
	19.30 Uhr · Großes Haus · KONZERT
	3. SINFONIEKONZERT



THEATER MÜNSTER

EIN JAHR FLEXIBEL INS THEATER!

Mit der Theatercard erhalten Sie
für einmalig 95 € ein Jahr lang 50 % Rabatt
auf nahezu alle Vorstellungen.*



*Das Angebot endet automatisch nach einem Kalenderjahr. Die Ermäßigung gilt auf alle Preiskategorien und Veranstaltungen (ausgenommen sind Sonderveranstaltungen, Gastspiele, Gastkonzerte, Silvesterveranstaltungen und Neujahrskonzerte). Die Theatercard ist nicht übertragbar und nur einmalig pro Vorstellung nutzbar. Verkauf der Theatercard ausschließlich an der Theaterkasse.





Das aktuelle
Wochenprogramm
mit allen Uhrzeiten
finden Sie weiterhin
in der *na dann ...*

na dann...
WOCHENSCHAU FÜR MÜNSTER

... die kostenlos
in den Kinos und an
vielen weiteren Orten
in Münster ausliegt.

films

gibt es hier:



und da:

issuu – Das ganze Heft
issuu.com/cineplexmuenster

facebook
facebook.com/films.magazin

instagram
instagram.com/films.magazin

NOVEMBER 2022

- Di 1.11. 19.00 CI** Vorpremiere mit Regisseurin Pola Beck: **Der Russe ist einer, der Birken liebt** [mehrspr. OmU]
19.30 ST Best of Cinema: **Die Klapperschlange**
- Mi 2.11. 22.15 CI** **Arthouse Sneak #207** [OmU]
- Do 3.11. CI** **24. Queerstreifen – das lesbisch-schwule-queere Filmfestival** (bis So 6.11.)
19.00 CI 24. Queerstreifen: **Eröffnung** mit TANZ MÜNSTER
20.30 CI 24. Queerstreifen – präsentiert von T-I-MS e.V. – in Gedenken an Malte C. **Into My Name** [ital. OmU]
21.00 CP #throwback: **Pitch Perfect**
- Fr 4.11. 17.00 CI** 24. Queerstreifen – Münster-Premiere: **Framing Agnes** [engl. OmU]
18.45 CI 24. Queerstreifen – Münster-Premiere – präsentiert vom Café Classique: **Mascarpone** [ital. OmU]
21.00 CI 24. Queerstreifen – Münster-Premiere: **Besties** [frz. OmU]
22.15 CI Zappenduster – Die Nachtschiene im Cinema – OmU-Vorpremiere: **Crimes of the Future** [engl. OmU]
22.45 CI 24. Queerstreifen – Münster-Premiere: **Lonesome** [engl. OmU]
- Sa 5.11. 12.00 CP** Kino für Kinder-Special: **Barbie Meerjungfrauen Power**
12.00 CI 24. Queerstreifen – Münster-Premiere: **Vorurteil und Stolz** [schwed. OmU]
14.00 CI 24. Queerstreifen – Münster-Premiere – präsentiert von androGym e.V.: **Seitenspiel** [engl. OmU]
16.45 CI 24. Queerstreifen – Münster-Premiere: **Nelly & Nadine** [frz./engl./schwed./span. OmU]
18.00 CP Metropolitan Opera New York live: **Verdi: La Traviata** [ital. OmU]
18.00 ST Zum 75. Geburtstag von Bettina Wegner: **Bettina**
18.45 CI 24. Queerstreifen – Münster-Premiere – präsentiert vom autonomen Referat für schwule und bisexuelle Studenten im AstA der Uni Münster: **Sublime** [span. OmU]
19.45 ST filmclub münster – Die zerstörerische Präsenz des Krieges (1) – mit Regisseur Vitali Manski: **Familienbande** [lett./dt./estn./ukrain. OmU]
21.00 CI 24. Queerstreifen – Münster-Premiere – präsentiert vom Autonomen Lesbenreferat Uni Münster: **Girls Girls Girls** [finn./frz. OmU]
23.00 CI 24. Queerstreifen – Münster-Premiere: **Potato Dreams of America** [engl. OmU]
- So 6.11. 0.00 CP** Gaming-Event: **League of Legends**
10.15 CI 24. Queerstreifen – Münster-Premiere – präsentiert von Fachstelle Sexualität und Gesundheit – Aidshilfe Münster e.V.: **The Last Chapter** [frz. OmU]

- So 6.11. 10.15 CI** 24. Queerstreifen – Kurze für Kurze – Moderation: Jens Schneiderheinze: **Alle sind anders 2022**
11.00 ST Lichtbildervortrag von Henning Stoffers – mit Cornelia Kupferschmid: **Ein Jahrhundert in Münster: Fotografen, Fotografien und Geschichten aus den Jahren 1860–1960**
- 12.00 CP** Kino für Kinder-Special: **Barbie Meerjungfrauen Power**
12.15 CI 24. Queerstreifen – Münster-Premiere – mit Livas e.V. und einer Einführung von Sina Vogt und Ute Möhring: **Wir waren eigentlich kleine Stars!**
- 14.20 CI** 24. Queerstreifen – Kurzfilme des 33rd Hamburg International Queer Film Festival: **Best of URSULA** [teilw. OmU]
- 16.05 CI** 24. Queerstreifen – Doppelprogramm: **Ready for Ransom** – mit Regisseur Simon Dickel + **Münster 1972!**
17.00 ST Zum 30jährigen Jubiläum: **The Bodyguard**
17.15 CP Filmy Polskie – Polnische Filme: **Ania** [poln. OmU]
18.00 CI 24. Queerstreifen – Münster-Premiere: **Invisible: Gay Women in Southern Music** [engl. OmU]
20.15 CI 24. Queerstreifen – Münster-Premiere – präsentiert vom KCM Schwulenzentrum Münster e.V.: **Rex Gildo – Der letzte Tanz**
- Mo 7.11. 19.45 ST** filmclub münster – Die zerstörerische Präsenz des Krieges: **Bohnenstange** [russ. OmU]
20.15 CI Pottoriginal 2022 – mit VfL Jesus, Klaus Fiehe und Gerrit Starczewski: **Glanz, Gesocks & Gloria**
- Di 8.11. 20.15 CI** Politik & Film – mit einer Einführung von Dr. Tobias Gumbert: **Parasite**
- Mi 9.11. 19.45 ST** Preview: **Mrs. Harris und ein Kleid von Dior**
- Do 10.11. 18.00 CI** **DokSneak #4** [OmU]
18.30 CI Cinema Flashlight: **Mein gestohlenen Land** [span. OmU]
- Fr 11.11. 22.45 ST** **Kult-Sneak Nr. 9**
- Sa 12.11. 12.00 CP** Kino für Kinder-Special: **Barbie Meerjungfrauen Power**
17.45 CI Cinema Flashlight: **Mein gestohlenen Land** [span. OmU]
20.00 CI Mit Live-Q&A mit Regisseur David Cronenberg: **Crimes of the Future** [engl. OmU]
- So 13.11. 11.00 ST** Exhibition on Screen: **Rembrandt** (Wh.) [engl. OmU]
11.00 CP Dein erster Kinobesuch: **Der kleine Eisbär**
12.00 CP Kino für Kinder-Special: **Barbie Meerjungfrauen Power**
13.00 ST Europäischer Kinotag – Kino für Kinder: **Mama Muh und die große weite Welt**
13.15 CI Europäischer Kinotag – Kino für Kinder: **Die fabelhafte Reise der Marona**
15.15 CI Europäischer Kinotag – OmU-Vorpremiere: **Aftersun** [engl. OmU]
17.30 CI Europäischer Kinotag – OmU-Vorpremiere: **Ein Triumph** [frz. OmU]
19.30 ST Europäischer Kinotag – OmU-Vorpremiere: **Emily** [engl. OmU]

007

BOND.
im Schloßtheater.

Sonntags um **17:00 Uhr**
Eintritt: **007 €**

So **20.11. Roger Moore** • 1977
Der Spion, der mich liebte
 James Bond 007 (**Roger Moore**) kämpft zusammen mit der Sowjet-Agentin Anya Amasova (**Barbara Bach**) gegen den Superschurken Stromberg (**Curd Jürgens**) und dessen riesenhafte Stahlgebiss-Killer namens „Beißer“ (**Richard Kiel**) ...

Es folgen:

So **18.12. Timothy Dalton** • 1987
Der Hauch des Todes

So **15.1. Pierce Brosnan** • 1995
Goldeneye

So **19.2. Daniel Craig** • 2006
Casino Royale

Schloßtheater
KINOKULTUR SEIT 1953

Tarife für
STUDIERENDE
SQUASH - TENNIS
KEGELN

KONTAKT
97 91 333
SPORT-CENTER.MS

**SPORT-CENTER
BORKSTRASSE**
Borkstraße 17 b - 48163 Münster
eMail: mail@sport-center.ms

in
films
werben

0251 • 27 15 41

- So 13.11. 20.00 CI** Europäischer Kinotag: **Beautiful Beings** [isl. OmU]
- Mo 14.11. 18.30 CI** Cinema Flashlight: **Mein gestohlenen Land** [span. OmU]
- 19.00 ST** filmclub münster – Filmplädoyer von Ralf Heimann: **Burning** [korean. OmU]
- 20.00 CP** **Sneak #1.265**
- 20.45 CI** Die Linse – Queer Monday: **Wet Sand** [georg. OmU]
- Di 15.11. 18.00 CI** Klappe auf für Menschenrechte! – Filmreihe von Vamos e. V. – in Kooperation mit Fanport Münster und Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit – mit Publikumsgespräch: **Schwarze Adler**
- 20.45 CI** Kurzfilmsalon: **Shorts Attack: Da haben wir den Salat** [mehrspr. OmU]
- Mi 16.11. 18.00 CI** Cinema Flashlight – mit Filmemacherin Lena Karbe: **Black Mambas** [afrikaans / engl. /sepedi / xitsonga. OmU]
- 19.00 CI** Die Linse – Leinwandbegegnungen: **Captain Fantastic** [engl. OmU]
- 20.00 CP** Ladies First-Preview: **Einfach mal was Schönes**
- 20.15 ST** Royal Opera House Ballet live: **A Diamond Celebration**
- 22.15 CI** **Arthouse Sneak #208** [OmU]
- Do 17.11. 19.00 CI** Kurzfilmprogramm mit Filmgesprächen: **Abschlussfilme Visuelle Anthropologie** [mehrspr. OmU]
- 19.30 ST** Musik-Doku: **Liam Gallagher: Knebworth 22** [engl. OmU]
- 19.30 ST** Mit Live-Q & A mit den Regisseur*innen und Produzent*innen Dayna Goldfine und Dan Geller: **Hallelujah: Leonard Cohen, A Journey, A Song** [engl. OmU]
- Fr 18.11. 18.00 CI** Zum Start von **Die Schriftstellerin, ihr Film und ein glücklicher Zufall**: Lesung im neben*an: **Hong Sang-soo. Das lächerliche Ernste** von Sulgi Lie
- 22.00 CI** Cinema Rewind – Luca Guadagnino: **Suspiria (2018)** [engl. OmU]
- 22.45 CP** Die Nacht des guten Geschmacks: **Iron Sky** [Director's Cut]
- Sa 19.11. 19.30 CI** Zum Internationalen Männertag – in Kooperation mit dem Amt für Gleichstellung – mit Einführung: **Beautiful Beings** [isl. OmU]
- So 20.10. 11.00 ST** Lichtbildervortrag von Henning Stoffers – mit Cornelia Kupferschmid: **Ein Jahrhundert in Münster: Fotografien, Fotografien und Geschichten aus den Jahren 1860 – 1960**
- 11.00 CP** Reisefilme: **Botswana – Afrikas letztes Tierparadies**
- 17.00 ST** Bond. im Schloßtheater: **James Bond 007: Der Spion, der mich liebte**
- 17.15 CI** Architektur und Film – Eileen Gray und Le Corbusier: Modern Minds – mit Einführung: **Eileen Gray – Einladung zur Reise**
- Mo 21.11. 18.30 CI** Die Würde des Menschen ist (un)antastbar – Filmreihe der Fachstelle Weltkirche – mit Filmgespräch: **1001 Nights Apart** [engl. / farsi OmU]

Fehler sind nicht beabsichtigt, aber möglich...

- Mo 21.11. 20.30 ST** filmclub münster – Jede Menge Arbeit: **Regeln am Band, bei hoher Geschwindigkeit** [z. T. OmU] – Vorfilm: **Fleisch**
- 21.00 ST** Pride Night: **Mascarpone**
- Di 22.11. 18.00 CI** Klappe auf für Menschenrechte! – Filmreihe von Vamos e. V. mit anschließendem Publikumsgespräch: **But Beautiful** [teilw. OmU]
- 19.00 ST** Exzellenzcluster Religion und Politik – mit Einführung und Diskussion: **Das Schicksal** [frz. OmeU]
- 19.30 CI** Vorpremiere mit Regisseurin Mareike Wegener: **Echo**
- Mi 23.11. 18.30 ST** Vorpremiere mit Regisseur Mika Kaurismäki: **Grump**
- 18.30 CI** Die Linse – Dokumentarfilm-Club: **Die guten Feinde – Mein Vater, die Rote Kapelle und ich**
- 19.30 CI** Preview zum Internationalen Tag für die Beseitigung von Gewalt gegen Frauen – mit Integrationsrat Münster – mit anschließendem Zoom-Gespräch mit den Regisseur*innen: **Luchadoras** [span. OmU]
- Do 24.11. 14.30 CI** Kino Kaffeeklatsch – Vorpremiere: **Mehr denn je**
- 17.45 ST** Dokumentarfilm: **Merkel – Macht der Freiheit**
- 18.00 CI** AFAQ e.V. zeigt in Kooperation mit Integrationsrat Münster – zum Internationalen Tag für die Beseitigung von Gewalt gegen Frauen – Eintritt frei: **Taupunkt**
- 19.30 ST** Münster-Premiere mit Regisseur Detlef Muckel und weiteren Gästen: **Akte Münsterlandmörder**
- 21.00 CP** Die Nacht des guten Geschmacks Spezial: **Mad Heidi**
- Fr 25.11. 17.00 ST** Preview zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen: **Call Jane** [dF]
- 22.45 CP** Die Nacht des guten Geschmacks Spezial: **Mad Heidi**
- Sa 26.11. 14.45 CI** Mit Regisseur Jonas Alter und den Beteiligten des Streiks: **Höchstens vier Wochen - Die Geschichte des größten Streiks im deutschen Gesundheitssystem**
- 20.00 CI** Mit Clemens Schick, Christopher Roth und Jeanne Tremsal: **Servus Papa, See You in Hell**
- So 27.11. 11.00 ST** filmclub münster: **Alle Jahre wieder**
- 12.30 ST** Dokumentarfilm: **Merkel – Macht der Freiheit**
- 13.00 ST** Vorpremiere mit Regisseurin Emily Atef: **Mehr denn je**
- 17.00 CI** Die Linse – Jüdisches Leben: **Eine Frau**
- 17.15 CI** Architektur und Film – mit Einführung: Eileen Gray und Le Corbusier: Modern Minds: **Gray Matters** [frz. / engl. OF]
- Mo 28.11. 21.00 CI** Mit Gleis 22: **Anonymous Club** [engl. OmeU]
- Di 29.11. 20.15 CI** Politik & Film – mit Einführung von Henrike Bloemen und Dana Atzpodien: **Niemals Selten Manchmal Immer** [engl. OmU]
- Mi 30.11. 18.00 CI** Arbeitskreis Demenz Münster zeigt – mit Gespräch: **Mitgefühl – Pflege neu denken**
- 18.30 CI** Mit Regisseur Tilman König: **König hört auf**

CI Cinema & Kurbelkiste ST Schloßtheater CP Cineplex

PAPIER
ist unser Business.
FARBE
ist unser Leben.
INDIVIDUALITÄT
ist Programm.

 YOUR EXPERTS FOR
PROGRAMMATIC
PRINTING

SCANNEN UND
MEHR ERFAHREN

rehms druck

Landwehr 52 · 46325 Borken
Tel: 02861/9217-0 · www.rehmsdruck.de

films

films – Das Magazin für Kinokultur in Münster

Herausgeber

Münstersche Filmtheater-Betriebe GmbH
Albersloher Weg 14
48155 Münster
Tel: 0251 399 60 00
Fax: 0251 399 60 10
Mail: muenster@cinplex.de

Redaktion

Susanne Esders, David Kluge, Madita Kondratjuk,
Maria Minewitsch, Selena Fritz, Daniel Wolter,
Stephan Hilpert, Heinz-Gerd Rasner (ViSDP)

Anzeigen-Service

films / cinecontact
Königsstraße 46, Münster
Tel: 0251 27 15 41
Mail: cinecon@t-online.de

Design-Konzept

GUCC grafik & film
Hafenweg 22, Münster
Tel: 0251 674 46 10
gucc.de

Herstellung

Rehms Druck GmbH, Borken
Tel: 02861 92 17 22
rehmsdruck.de



films liegt in den Kinos aus, aber auch an vielen anderen Orten. Der QR-Code führt zu den Verteilstellen in Münster und im Münsterland.



Schloßtheater

KINOKULTUR SEIT 1953

Schloßtheater

Kanonierplatz / Melchersstraße 81
48149 Münster
Tel: 0251 68 66 39 92



Cinema & Kurbelkiste

Warendorfer Straße 47
48145 Münster
Tel: 0251 303 00



Cineplex Münster

Albersloher Weg 14
48155 Münster
Tel: 0251 987 12 333

Cinema & Kurbelkiste und Schloßtheater sind Mitglied bei



LES AUTOMNALES

sont de retour



— AUX CHOCOLATS —

Königsstraße  Münster

ACTION IST
TYP SACHE.

BRILLEN AUCH.

Kalthoff kann dich **sehen** lassen.

Kultur liegt uns am Herzen. Fast genauso sehr, wie die Beratung bei der Wahl der passenden Brille. Das machen wir bereits seit über 85 Jahren – mit geschultem Blick und einem Auge für **das richtige Design.**



OPTIK KALTHOFF